

SIEMENS

Be inspired











Bedienungsanleitung

und Sicherheitshinweise 



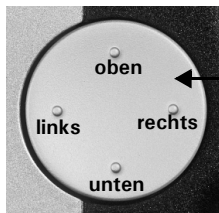
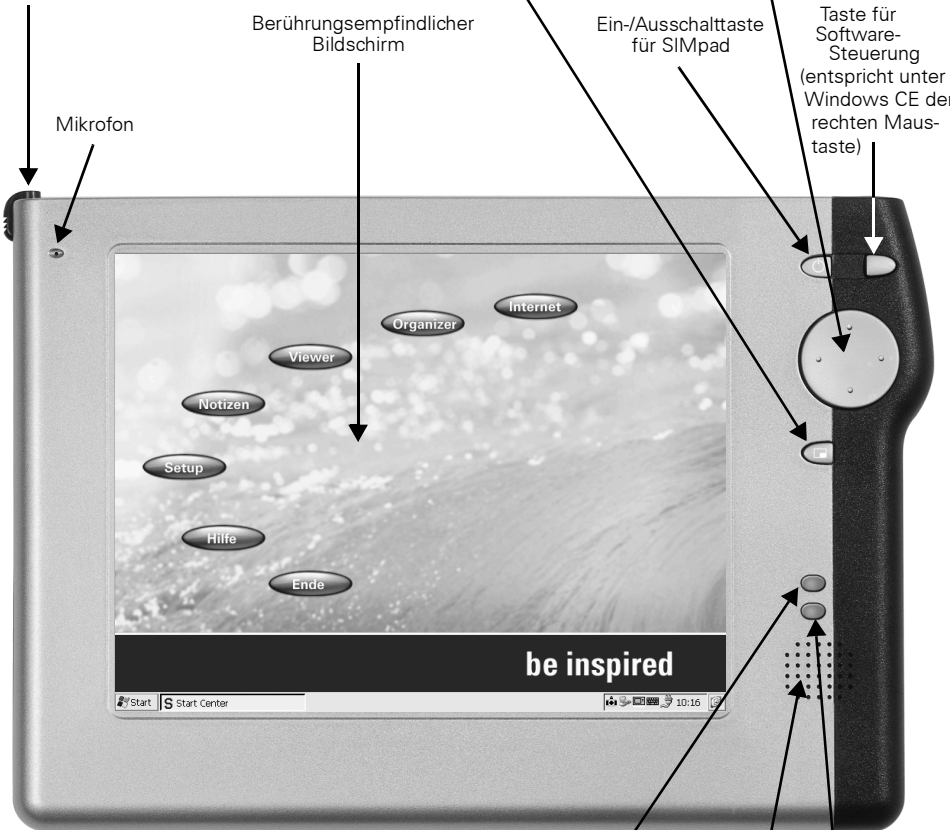
Allgemeines

Sicherheitshinweise

	<p>Verwenden Sie bitte nur SIMpad Original-Zubehör. Bei Beschädigungen des Gerätes, die nachweisbar durch Fremdzubehör verursacht wurden, erlischt der Gewährleistungsanspruch.</p> <p>Öffnen Sie das Gerät nicht.</p> <p>Wenn der LCD-Bildschirm des Gerätes beschädigt ist (z. B. Glasbruch), vermeiden Sie den Kontakt der eventuell austretenden Flüssigkeit mit Haut, Schleimhäuten (Auge, Mund) oder Nahrungsmitteln und atmen Sie die austretenden Dämpfe nicht ein. Reinigen Sie bereits betroffene Körperstellen und Kleidung mit reichlich Wasser und Seife.</p>
	<p>Verwenden Sie zum Berühren des Bildschirms nur den mitgelieferten Zeigestift. Andere Instrumente wie z. B. Kugelschreiber können den Bildschirm beschädigen.</p>
	<p>Dieses Gerät hat einen fest eingebauten modernen Lithium-Ionen-Akkumulator (Kurzbezeichnung: Akku), von dem bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Gefahren ausgehen. Der Austausch darf nur durch die Servicestelle vorgenommen werden.</p>
	<p>Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter.</p> <p>Wenn der Netzadapter an der Steckdose angeschlossen ist, muss er freistehen. Wenn der Netzadapter in Betrieb ist, darf er nicht abgedeckt sein. Stellen Sie den Netzadapter nicht auf eine hitzeempfindliche Unterlage.</p> <p>Die Trennung des Gerätes vom Netz erfolgt durch Ziehen des Netzsteckers. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose frei zugänglich ist.</p>
	<p>Medizinische Geräte wie Herzschrittmacher oder Hörhilfen können durch die Funkverbindung zur Basisstation in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.</p> <p>Nicht mit der aktivierten Infrarot-Schnittstelle auf die Augen zeigen.</p>
	<p>Nicht in feuchten Räumen verwenden. Nicht Wasser oder Regen aussetzen.</p>
	<p>Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!</p> <p>Nicht bei Temperaturen unter -5 °C oder über 55 °C lagern.</p> <p>Nicht bei Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C einschalten.</p> <p>Wenn Sie das Gerät aus kalter Umgebung in Betrieb nehmen wollen, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät temperaturangepasst und absolut trocken ist, bevor Sie es in Betrieb nehmen.</p>
	<p>Entsorgen Sie das Gerät auch dann getrennt von den übrigen Haushaltsabfällen, wenn in Ihrem Land keine gesetzliche Sammel- und Entsorgungspflicht in einem Fachbetrieb besteht.</p>

Frontalansicht mit Bedienelementen

An der linken Geräteseite:
Zeigestift
(herausnehmbar)



- Steuertaste**
- oben** = nach oben blättern (scrollen)
 - links** = Vorgang abbrechen (Escape)
 - rechts** = Eingabe/Funktion bestätigen (Enter)
 - unten** = nach unten blättern (scrollen)

Ein-/Ausschalttaste
für einblendbare Bildschirmtastatur

Steuertaste
(siehe Detailabbildung)

Berührungsempfindlicher
Bildschirm

Ein-/Ausschalttaste
für SIMpad

Taste für
Software-
Steuerung
(entspricht unter
Windows CE der
rechten Maus-
taste)

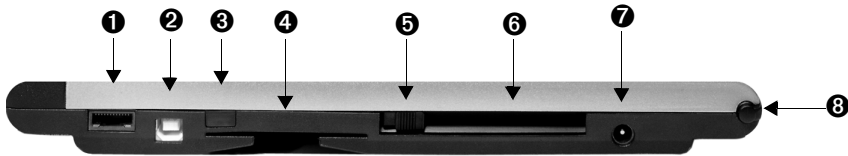
Mikrofon

Leuchtanzeige (LED)
(orange) für
Akkuladeanzeige

Laut-
sprecher

Leuchtanzeige (LED)
(grün) für
Betriebszustand
(ein/aus)

Geräterückseite mit Ein-/Ausgängen



❶	Serielle Schnittstelle oder Kopfhörer-Schnittstelle. Geeignet zum Anschließen von Modems und für die Direktverbindung zum PC.
❷	USB-Schnittstelle zur Synchronisierung mit einem PC.
❸	Infrarot-Schnittstelle (IrDA). Geeignet für Verbindungen zu einem Drucker oder einem modemfähigen Mobiltelefon für Internetverbindungen. Drucker oder Mobiltelefon müssen ebenfalls über die IrDA-Schnittstelle verfügen.
❹	Einschub für Smart-Cards.
❺	Taste zum Entriegeln der PC-Karte.
❻	Einschub für die PC-Karte.
❼	Stromnetzanschluss (12 V). Mitgelieferten Netzadapter für den Netzanschluss verwenden!
❽	Ablage für den Zeigestift.

Sehr geehrter Kunde,

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für eine Befragung im Internet:

<http://www.siemens.com/customersurvey>

Unter allen Teilnehmern verlosen wir regelmäßig interessante Preise.

Herzlichen Dank.

Allgemeines	2
Sicherheitshinweise	2
Frontalansicht mit Bedienelementen	3
Geräterückseite mit Ein-/Ausgängen	4
Einführung	7
Ihre neue Kommunikationszentrale	7
Lieferumfang	8
Optionales Zubehör	8
In Betrieb nehmen	9
SIMpad zum ersten Mal einschalten	9
Grundeinstellungen nach dem ersten Einschalten	10
Hinweise zum Ein-/Ausschalten	13
Hinweise zum Akku	14
Hinweise zum Zeigestift	14
Daten sichern	15
PC-Karte verwenden	15
Das Start Center	17
Die Schaltflächen im Start Center	18
Mit Windows CE.net arbeiten	19
Der Desktop	19
Die Taskleiste	21
Task Manager	22
Programme starten aus dem Startmenü	23
Fenster und Dialogfelder	24
Daten eingeben	28
Mit der Bildschirmtastatur Daten eingeben	28
Mit dem Zeigestift Daten eingeben (Schrifterkennung)	29
Bearbeitungsfunktionen	35
Der Windows Explorer	36
Hilfe	38
Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen	39
SIMpad am HomeRF-Gateway anmelden	40
SIMpad an WLAN (802.11b) anmelden	44
SIMpad über Mobilfunk (GSM, GPRS oder HSCSD) anmelden	48
Im Web surfen	53
Allgemeine Hinweise	53
Internet Explorer starten	54
Internetadresse eingeben	54
In Webseiten navigieren	55
Navigationshilfen des Browsers nutzen	56
Favoriten anlegen und verwalten	57
Startseite, Suchseite und verschiedene Optionen einstellen	58

Inhaltsverzeichnis

E-Mails senden und empfangen	59
Inbox (Posteingang) starten	59
Neues E-Mail-Konto einrichten	61
E-Mails empfangen.....	63
E-Mails beantworten/weiterleiten.....	64
E-Mails senden	65
E-Mails erstellen	65
Grundeinstellungen ändern	66
Symbole in der Systemsteuerung	67
Bildschirm rekalisieren	69
Sounds für Ereignisse auswählen	69
Speichermanagement	71
Akku-Kapazität anzeigen lassen	72
Lautsprecherlautstärke und Bildschirmhelligkeit einstellen	74
Geräteinformationen anzeigen lassen	75
Anwendungen auf Ihrem SIMpad	76
WordPad.....	76
Internet Explorer	77
Windows Messenger für CE	78
Windows Media Player.....	78
Remote Desktop Verbindung	79
Terminalemulator.....	79
Westtek“ ClearVue Office Viewer.....	79
Odyssey“ Pocket On-Schedule	81
Ansyrr“ PDF Viewer	84
Citrix“ ICA CE Client.....	84
Installation zusätzlicher Software	85
Gerätesoftware Updates	87
Kommunikation mit anderen Geräten	88
Datenverbindung mit einem PC über Microsoft ActiveSync	88
Datenverbindung mit einem Drucker	91
Authentifizierte Datenverbindungen mit Smart-Card.....	91
Anhang	92
Hilfe bei Störungen.....	92
Wartung und Pflege.....	95
Gebrauch und Reinigung	95
Technische Daten.....	95
Service (Customer Care).....	97
Auszug aus der Originalerklärung	98
Garantie	98

Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb eines **SIMpad SL4**, im Folgenden **SIMpad** genannt.

Mit dem SIMpad erhalten Sie ein Gerät einer neuen Klasse, den sogenannten Web Pads. Der berührungsempfindliche Bildschirm ermöglicht Ihnen eine wesentlich bessere Darstellung von Informationen, als dies mit bisherigen mobilen Geräten (Palm, PocketPC oder Handy) möglich ist. Dies erleichtert die Arbeit und macht den Gebrauch zu einem echten Erlebnis!

Ihre neue Kommunikationszentrale

Das SIMpad eignet sich:

- als mobiler Thin Client für Server-Anwendungen,
- als mobiles Endgerät für Browser-basierte Anwendungen oder
- im Offline-Betrieb mit speziellen Windows® CE.net- Anwendungen.

Mobile Prozesse gestalten Sie mit dem SIMpad papierlos, ohne Medienbrüche und mit entsprechenden Einsparungen an Zeit und Bearbeitungsaufwand.

Außerdem schneidet das SIMpad bei einer Vollkostenbetrachtung (TCO) erheblich günstiger ab als ein Notebook und bietet darüber hinaus einzigartige Funktionen, wie z. B. instant-on. Mit dieser Funktion steht Ihnen das SIMpad sofort nach dem Einschalten zur Verfügung.

Lieferumfang

Die Verpackung enthält:

- ein SIMpad,
- drei Zeigestifte, davon einer in der Zeigestiftablage im Gerät,
- einen Netzadapter mit einem Netzkabel,
- ein serielles PC-Verbindungskabel,
- eine Bedienungsanleitung.

Optionales Zubehör

Sie können sich zu jeder Zeit über das aktuelle optionale Zubehör und über SIMpad-Anwendungen im folgenden Portal informieren:

<http://www.my-siemens.com/simpad>

In Betrieb nehmen

Beachten Sie vor Inbetriebnahme des SIMpad unbedingt die **Sicherheitshinweise** auf Seite 2!

SIMpad zum ersten Mal einschalten



Vor dem ersten Einschalten muss das SIMpad für **eine Stunde an das Stromnetz angeschlossen werden**, da sich der eingebaute Akku erst aufladen muss. Das Aufladen beginnt, sobald der Netzadapter am Gerät und am Stromnetz angeschlossen ist. Lassen Sie während der Inbetriebnahme das SIMpad am Stromnetz angeschlossen.

Ans Stromnetz anschließen

Benutzen Sie den mitgelieferten Netzadapter. Der kleine Stecker wird an der Geräterückseite in die entsprechende Buchse (siehe Pfeil) eingesteckt.

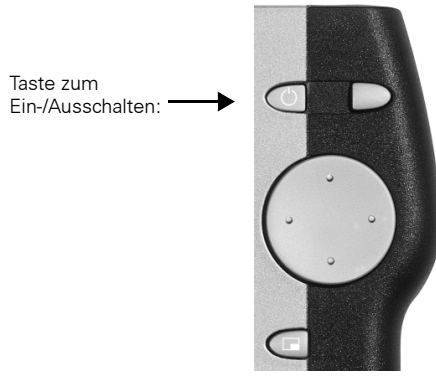


Buchse für das Netzkabel



Geräterückseite

In Betrieb nehmen

SIMpad einschalten



Taste zum Ein-/Ausschalten

Zum Einschalten des SIMpad drücken Sie die Taste  rechts neben dem Bildschirm oberhalb der Steuertaste. Wenn der Bildschirm dunkel ist, drücken Sie erneut die Taste .

Nach dem ersten Einschalten dauert es ein paar Sekunden, bis das Gerät bereit ist. Ein kariert gemusterter Bildschirm wird solange angezeigt.

Grundeinstellungen nach dem ersten Einschalten

Nach dem ersten Einschalten des SIMpad wird der Begrüßungsbildschirm angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Es werden wichtige Grundeinstellungen, wie Kalibrieren, Besitzereigenschaften und Datum/Uhrzeit, abgefragt.

Bildschirm kalibrieren

Zunächst müssen Sie den Bildschirm kalibrieren. Das Kalibrieren ist nötig, damit der berührungsempfindliche Bildschirm auf die Druckposition richtig reagiert.



Verwenden Sie zum Berühren des Bildschirms nur den mitgelieferten Zeigestift. Achten Sie darauf, dass Sie während der Bedienung den Bildschirm nicht mit der Hand berühren!

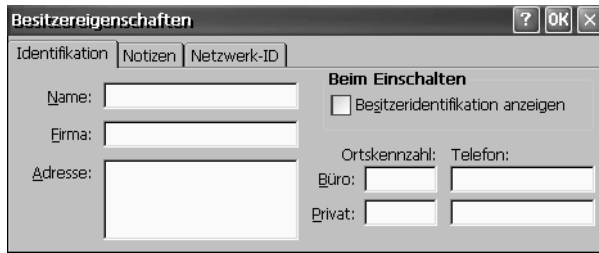
Nähere Informationen zum Zeigestift können Sie im Kapitel „Hinweise zum Zeigestift“ auf Seite 14 lesen.



Tippen Sie mit dem Zeigestift genau in die Mitte des angezeigten Kreuzes. Halten Sie den Zeigestift ca. 1 Sekunde lang auf den Bildschirm gedrückt. Das Kreuz wird an eine andere Stelle verschoben. Tippen Sie erneut in die Mitte des Kreuzes. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Kalibrierung beendet ist.

Besitzereigenschaften

Das Dialogfeld *Besitzereigenschaften* wird angezeigt, in dem Sie Ihre persönlichen Daten eingeben können.




Dialogfeld *Besitzereigenschaften*, **Register** *Identifikation*

Tragen Sie Name, Firma, Adresse usw. in die dafür vorgesehenen Felder ein. Wenn Sie nicht wissen, was Sie in einem Feld eintragen sollen, lassen Sie das Feld leer.

Um Daten einzugeben, tippen Sie zuerst in das gewünschte Feld. Tippen Sie dann auf der eingeblendeten Bildschirmtastatur auf die gewünschten Zeichen.

Mit  (oben rechts auf der Bildschirmtastatur) können Sie falsch eingegebene Zeichen löschen (siehe auch Seite 28).

Falls Sie Ihr SIMpad in einem Microsoft Netzwerk anmelden wollen, geben Sie im Register *Netzwerk-ID* den Benutzernamen, das Kennwort und die Domäne an.

Tippen Sie am Ende rechts oben im Dialogfeld auf .

In Betrieb nehmen

Datum und Uhrzeit eingeben

Das Dialogfeld *Datum-/Uhrzeiteigenschaften* wird angezeigt. Sie können Datum, Uhrzeit und Zeitzone eingeben. Zusätzlich können Sie die automatische Zeitumstellung aktivieren.



Dialogfeld *Datum-/Uhrzeiteigenschaften*

Im Feld *Zeitzone* können Sie aus der Liste die Zeitzone auswählen.

Tippen Sie dann mit dem Zeigestift auf die Jahreszahl. Mit den nun eingblendeten Tasten ▲ und ▼ wählen Sie das Jahr aus. Um den aktuellen Monat einzustellen, tippen Sie auf die Monatsbezeichnung und wählen Sie aus der angezeigten Liste den Monat aus. Nachdem Sie den Monat ausgewählt haben, tippen Sie auf den aktuellen Kalendertag.


Tippen Sie im Feld für die aktuelle Uhrzeit auf die drei Bereiche für Stunden, Minuten und Sekunden. Wenn ein Bereich blau hinterlegt ist, können Sie einen neuen Wert eingeben. Tippen Sie dazu auf die Zifferntasten der eingblendeten Bildschirmstatur.


Wenn Sie das Kästchen bei *Uhr autom. auf Sommer-/Winterzeit umstellen* durch Antippen aktivieren, wechselt die Uhrzeit automatisch im Frühjahr von Winter- auf Sommerzeit und im Herbst umgekehrt.

Tippen Sie auf **OK**, um die Eingaben zu speichern.


Anschließend wird das **Start Center** am Bildschirm angezeigt (Details siehe Seite 17).

Hinweise zum Ein-/Ausschalten

Wenn der Bildschirm dunkel ist, drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste  rechts neben dem Bildschirm oberhalb der Steuertaste. Nach dem Einschalten ist das SIMpad sofort betriebsbereit. Am Bildschirm wird diejenige Benutzeroberfläche angezeigt, die Sie beim letzten Ausschalten verlassen haben.

Um das SIMpad auszuschalten, drücken Sie .

Wenn Sie das SIMpad bei laufendem Betrieb eine Weile nicht benutzen, schaltet es automatisch ab, um Energie zu sparen. Ist die Stromversorgung (Netz bzw. genügend Kapazität im Akku) sichergestellt, gehen dabei keine Daten verloren (siehe Abschnitt „Hinweise zum Akku“ auf Seite 14).

Zum Wiedereinschalten drücken Sie erneut .

Reset-Funktion

Sollte sich eine Anwendung „aufhängen“ (erkennbar daran, dass keine Eingaben mehr möglich sind), können Sie einen Software Reset durchführen. Tippen Sie dazu auf *Start* → *Programme* → *Hilfsmittel* → *Software Reset* und tippen Sie im folgenden Dialogfeld auf *Ja*.

Sollte dies die Störung nicht beheben, können Sie einen Reset durchführen. An der Geräteunterseite finden Sie dazu eine kleine Öffnung mit der Beschriftung RESET. Drücken Sie mit dem Zeigestift in die kleine Öffnung. Das SIMpad wird neu gestartet. Sollte ein einfacher Reset die Störung nicht beheben, lesen Sie bitte die Hinweise zur Hilfe bei Störungen, siehe Seite 92.

Nach einem Reset werden Datum und Uhrzeit neu abgefragt.

Hinweise zum Akku

Wenn das SIMpad mit Netzstrom versorgt wird, wird der eingebaute Akku nicht belastet. Falls er nicht die volle Kapazität hat, wird er automatisch aufgeladen.

Ist der Akku ganz leer, dauert das **Aufladen ca. 2,5 Stunden**. Sie erkennen den Ladevorgang daran, dass die obere der beiden Leuchten rechts am Bildschirm orange leuchtet.

Sobald Sie das SIMpad benutzen, ohne dass es am Stromnetz angeschlossen ist, wird der Strom vom Akku bezogen. Wenn der Akku ganz aufgeladen ist, können Sie das SIMpad **bis zu 7 Stunden ohne Netzstrom** benutzen (abhängig von der Kommunikation mit anderen Geräten und der eingestellten Bildschirmhelligkeit). Minimieren Sie daher die Bildschirmhelligkeit so weit wie möglich (Einstellung siehe Seite 74).

Wenn die Ladekapazität des Akkus unter 20 % sinkt, erscheint eine entsprechende Warnung am Bildschirm. Wenn die Ladekapazität unter 10 % sinkt, sollten Sie das Gerät auf jeden Fall wieder aufladen.

Wenn das SIMpad ausgeschaltet und nicht ans Stromnetz angeschlossen ist, bleiben selbst erstellte Daten bei vollem Akku etwa **10 Tage lang gespeichert**.



Wenn Sie das SIMpad längere Zeit nicht benutzen und auch nicht ans Stromnetz angeschlossen haben, denken Sie daran, wichtige Daten rechtzeitig im Ordner IPSPM zu speichern (siehe Seite 15), auf Speicherkarte (PC-Karte) zu sichern oder auf einen PC zu übertragen (siehe Seite 88). **Ansonsten können Daten verloren gehen!**

Hinweise zum Zeigestift

Der Bildschirm ist berührungsempfindlich. Der mitgelieferte Zeigestift ist das vorgesehene Gerät, mit dem auf den Bildschirm gedrückt wird.



Geräterückseite mit Ablageschlitz für den Zeigestift

Im Ablageschlitz an der linken Geräteseite bewahren Sie den Zeigestift auf.



Verwenden Sie zum Berühren des Bildschirms nur den mitgelieferten Zeigestift.

Daten sichern

Sie können wichtige Daten, z. B. WordPad-Dokumente, im persistenten Ordner IPSM abspeichern, um eine dauerhafte Aufbewahrung zu gewährleisten. Wichtig ist dies, wenn Sie das Gerät mehrere Tage lang nicht benutzen und die Akkus leer werden. In diesem Fall gehen die im Ordner IPSM gespeicherten Daten auch bei einem Stromausfall durch leeren Akku nicht verloren.

Sie finden den persistenten Ordner IPSM im Ordner *Arbeitsplatz* (siehe Seite 36).



Bei einem Fabrik-Reset (siehe Seite 92) werden auch die Daten im Ordner IPSM gelöscht.

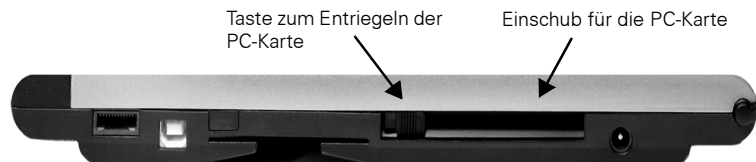
Die Datenmenge, die Sie im Ordner IPSM speichern können, ist begrenzt. Wenn Sie eine größere Datenmenge länger aufbewahren wollen, sollten Sie sie auf einen PC überspielen (siehe Seite 88) oder auf einer PC-Karte (Speicherkarte) sichern.

PC-Karte verwenden

Sie können unterschiedliche PC-Karten verwenden, wie z. B. Speicher- oder Kommunikationskarten.

Abhängig von der PC-Karte kann es nötig sein, den zugehörigen Treiber auf Ihrem Gerät zu installieren. Sie können diesen z.B. vom Internet herunterladen, auf Ihren PC kopieren und mit Hilfe von ActiveSync (siehe Seite 88) auf dem SIMpad installieren.

Der Einschub für die PC-Karte ist an der Geräterückseite.



Geräterückseite

Schieben Sie die Karte in den Einschub (siehe Abbildung), bis die Karte einrastet. Achten Sie darauf, dass die farbige Seite (falls vorhanden) nach oben zeigt. Bei Akku-Betrieb wird das folgende Dialogfeld angezeigt.

In Betrieb nehmen



Dialogfeld *PC-Karte gefunden*

Tippen Sie auf *JA*, wenn Sie die PC-Karte mit Batteriestrom verwenden möchten.

Um die Karte wieder herauszunehmen, drücken Sie auf die Taste neben der Karte.

Das Start Center

Über das **Start Center** können Sie die wichtigsten Funktionen des SIMpad ganz einfach erreichen.



Das Start Center

Das **Start Center** wird beim ersten Einschalten des SIMpad sowie nach dem Neustart des Betriebssystems automatisch gestartet.

Das **Start Center** enthält Schaltflächen für die verschiedenen Funktionen. Tippen Sie auf eine Schaltfläche, um die zugehörige Funktion zu starten. Bei einigen Funktionen wird die Internetverbindung aufgebaut. Tippen Sie in dem Dialogfeld, das dabei angezeigt wird, auf *Verbinden*.

Das **Start Center** ist ein Programm, das unter Windows CE.net läuft. Lesen Sie das folgende Kapitel „Mit Windows CE.net arbeiten“ auf Seite 19, um mit den Grundlagen von Windows CE.net vertraut zu werden.

Die Schaltflächen im Start Center



Internet

Baut die Internetverbindung auf, startet den Microsoft Internet Explorer (siehe Seite 54) und ruft die eingestellte Startseite auf.



Organizer

Ruft das Programm Odyssey® Pocket On-Schedule auf, über das Sie die Anwendungen Kontakte, Kalender, Aufgaben, Notizen, Journal, Info Center, E-Mail, Taschenrechner und Telefonprotokoll starten können (siehe Seite 81).



Viewer

Ruft ein Dialogfeld auf, über das Sie die Westtek® Office Viewer Programme ClearVue Document, ClearVue Worksheet, ClearVue Presentation und ClearVue Image starten können (siehe Seite 79).



Notizen

Startet das Textverarbeitungsprogramm Microsoft WordPad (siehe Seite 76).



Setup

Ruft die Systemsteuerung auf, über die Sie Zugriff zu den wichtigsten Einstellungen haben (siehe Seite 66).



Hilfe

Ruft das integrierte Hilfesystem auf (siehe Seite 38).



Ende

Beendet das **Start Center** und ruft den Desktop auf (siehe Seite 19).

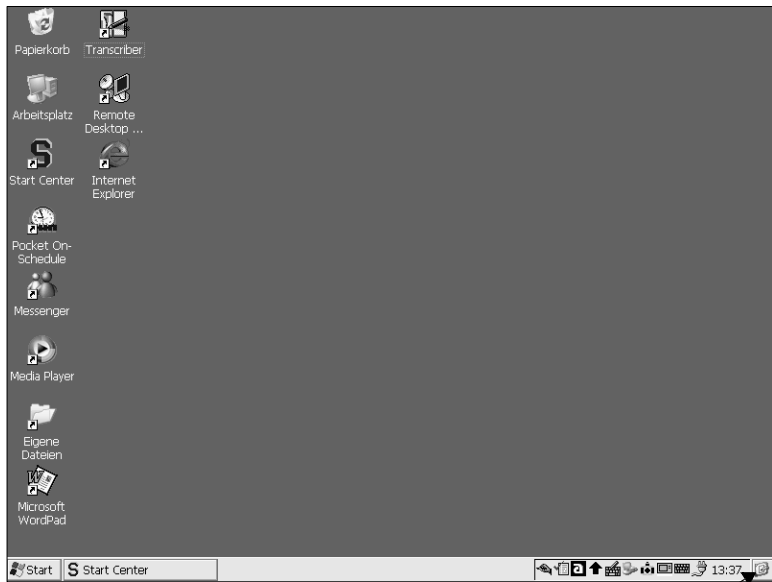
Auf dem Desktop (siehe Seite 19) finden Sie ein Symbol, um das **Start Center** jederzeit wieder zu starten.

Mit Windows CE.net arbeiten

Microsoft® Windows CE.net ist das vorinstallierte Betriebssystem des SIMpad. Das Betriebssystem ist die Basis für alle Programme, die auf dem SIMpad laufen.


Der Desktop

Der Desktop ist die Basis der Benutzeroberfläche von Windows CE.net.



Desktop jederzeit aufrufen

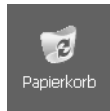
Der Desktop

Den Desktop können Sie jederzeit aufrufen (alle Fenster minimieren), indem Sie in der Taskleiste rechts unten auf  tippen.

Sie können den Desktop durch weitere Verknüpfungen Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen (siehe Seite 37).

Symbole auf dem Desktop

Der Desktop zeigt standardmäßig folgende **Symbole** an, die Sie mit dem Zeigestift durch **doppeltes Antippen** starten können.



Papierkorb

Zeigt eine Liste gelöschter Dokumente an. Versehentlich gelöschte Dokumente können Sie wiederherstellen. Den gesamten Papierkorb können Sie leeren, um alte Daten endgültig zu löschen und Speicher frei zu geben.



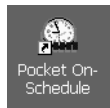
Arbeitsplatz

Zeigt eine Übersicht mit Ordnern an. Sie können vorhandene Ordner öffnen und neue anlegen. Auf diese Weise organisieren Sie Ihre Datenablage.



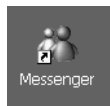
Start Center

Ruft das **Start Center** auf, über das die wichtigsten Funktionen leicht erreichbar sind (siehe Seite 17).



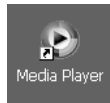
Pocket On-Schedule

Ruft Odyssey Pocket On-Schedule (siehe Seite 81) auf, über das Sie die Anwendungen Kontakte, Kalender, Aufgaben, Notizen, Journal, Info Center, E-Mail, Taschenrechner und Telefonprotokoll aufrufen können.



Messenger

Ruft den Windows Messenger für CE (siehe Seite 78) auf, mit dem Sie mit Kollegen oder Freunden chatten können.



Media Player

Ruft den Windows Media Player (siehe Seite 78) auf, mit dem Sie Audio- und Videodateien abspielen können.



Eigene Dateien

Zeigt den Ordner an, der für die Ablage eigener Dokumente gedacht ist, z. B. für Briefe.



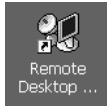
Microsoft WordPad

Ruft das Textverarbeitungsprogramm auf. Damit können Sie z. B. Briefe schreiben (siehe Seite 76).



Transcriber

Aktiviert das Schrifterkennungsprogramm Microsoft Transcriber, mit dem Sie Zeichen direkt auf den Bildschirm schreiben können (siehe Seite 29).



Remote Desktop Verbindung

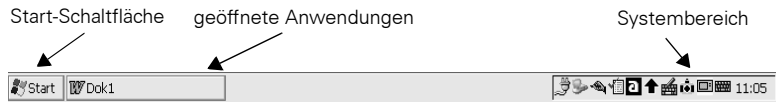
Mit der Anwendung Remote Desktop Verbindung (siehe Seite 79) können Sie sich bei einem Windows Terminal Server anmelden.



Internet Explorer

Ruft den vorinstallierten Web-Browser auf. Damit können Sie Web-Seiten anzeigen (siehe Seite 53).

Die Taskleiste



Die Taskleiste

Die Taskleiste befindet sich **unten am Bildschirm**. Falls sie nicht sichtbar ist, berühren Sie mit dem Zeigestift den Bildschirm und ziehen Sie den Zeigestift bis an den unteren Bildschirmrand.

Die Taskleiste besteht aus folgenden Bereichen:




Start-Schaltfläche (links)

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie ein Aufklappmenü auf. Damit starten Sie Programme und Dokumente und ändern Einstellungen am SIMpad.

Schaltflächen für geöffnete Anwendungen (Mitte)


Für jede geöffnete Anwendung wird im mittleren Bereich der Taskleiste eine Schaltfläche angezeigt. Wenn Sie z. B. den Internet Explorer und WordPad gestartet haben, wird für beide Programme eine Schaltfläche angezeigt. Indem Sie auf eine der verfügbaren Schaltflächen tippen, aktivieren Sie das zugehörige Fenster.

Systembereich (rechts)

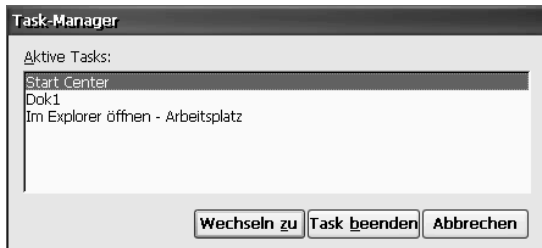
In diesem Bereich werden kleine Symbole sowie die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Die kleinen Symbole stehen für laufende Systemprogramme. Durch Antippen von  können Sie z. B. die Bildschirmtastatur vergrößern oder einblenden. Durch **doppeltes** Antippen der Uhrzeit rufen Sie ein Dialogfeld auf, in dem ein Kalender mit dem aktuellen Datum angezeigt wird. In diesem Fenster können Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen.

Task Manager

Mit dem Task Manager können Sie zwischen geöffneten Anwendungen (Tasks) wechseln oder Anwendungen schließen, falls diese z. B. nicht mehr reagieren.

Um den Task Manager aufzurufen, drücken Sie auf die Taste  (rechte Maustaste) und tippen Sie gleichzeitig mit dem Zeigestift auf die graue Fläche der Taskleiste. Tippen Sie im folgenden Aufklappmenü auf Task Manager.

Das Dialogfeld *Task Manager* wird angezeigt.

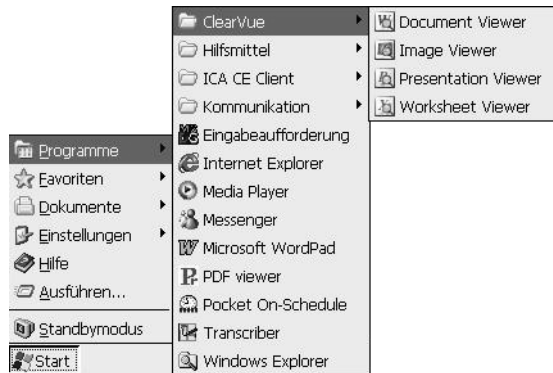


Dialogfeld *Task Manager*

Tippen Sie in der Liste auf die gewünschte Anwendung (Task).

- Um diese Anwendung zu beenden, tippen Sie auf *Task beenden*.
- Um zu dieser Anwendung zu wechseln, tippen Sie auf *Wechseln zu*.


Programme starten aus dem Startmenü



Programme starten aus dem Startmenü

Tippen Sie mit dem Zeigestift in der Taskleiste auf *Start*.

Falls *Start* nicht sichtbar ist, berühren Sie mit dem Zeigestift den Bildschirm und ziehen Sie dann den Zeigestift bis an den unteren Bildschirmrand.

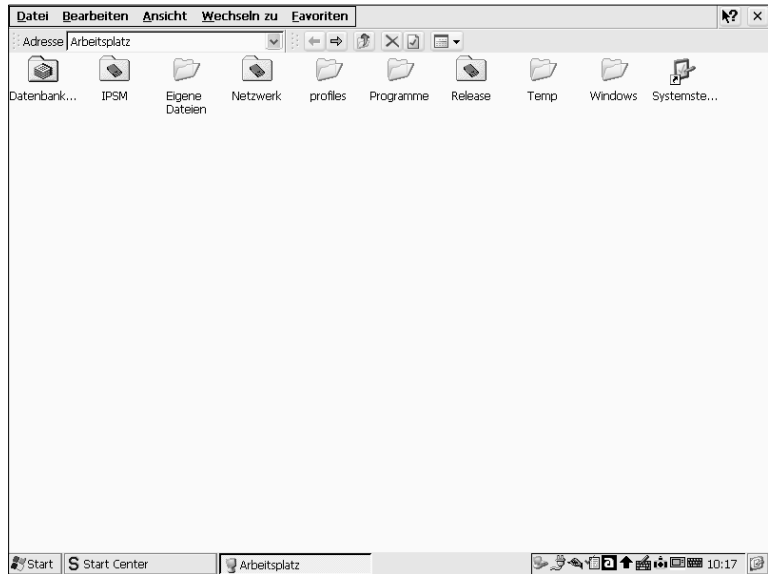
Das Startmenü wird aufgeklappt. Tippen Sie auf *Programme*. Ein Untermenü wird aufgeklappt. Tippen Sie auf ein Programm oder einen Programmordner. Programmordner sind durch  und einen Pfeil an der rechten Seite gekennzeichnet. Durch Antippen eines Programmordners klappt ein weiteres Untermenü auf.

SIMpad ausschalten über das Startmenü

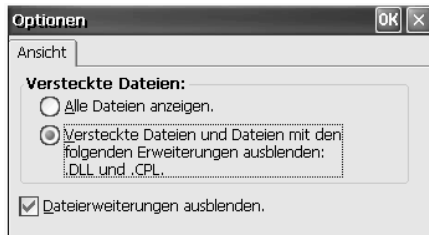
Tippen Sie auf *Start* → *Beenden*.

Zum erneuten Einschalten drücken Sie .

Fenster und Dialogfelder



Ein Fenster – hier: Windows Explorer (siehe Seite 36)



Ein Dialogfeld – hier: aus dem Windows Explorer

Die meisten Programme erscheinen am Bildschirm in Form eines Fensters oder eines Dialogfeldes. Ein Fenster ist ein Arbeitsbereich, ein Dialogfeld ist eine Art Formular mit Eingabefeldern, Auswahllisten etc. Einzelne Befehle eines Programms können wiederum Dialogfelder aufrufen. So ermöglicht Ihnen z. B. WordPad nach Text zu suchen. Dazu wird ein Dialogfeld aufgerufen, in dem Sie Ihre Suchkriterien eingeben.

Zwischen Fenstern wechseln

Es kann vorkommen, dass Sie mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet haben. In diesem Fall wechseln Sie bequem zu anderen Fenstern: Tippen Sie in der Mitte der Taskleiste (siehe Seite 21) auf die Schaltfläche des Fensters, zu dem Sie wechseln möchten.

Dialogfelder mit Titelleiste bewegen

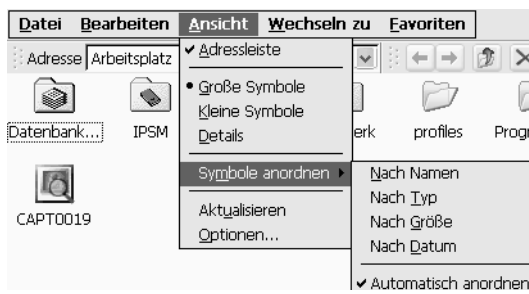
Die Titelleiste ermöglicht das Verschieben



Ein Dialogfeld – hier: die Bildschirmtastatur mit Titelleiste

Dialogfelder, die nur einen Teil des Bildschirms füllen, haben oben eine Titelleiste. In dieser steht, welche Aufgabe das Dialogfeld hat. Die Titelleiste dient aber auch dazu, das Dialogfeld am Bildschirm zu verschieben: Tippen Sie mit dem Zeigestift auf die Titelleiste des Dialogfeldes. Ziehen Sie dann mit Hilfe des Stifts das Dialogfeld an die gewünschte Stelle.

Menüleisten und aufklappbare Untermenüs




Menüleiste mit aufgeklappten Untermenüs

Viele Programme haben oben links im Fenster ein Menü. Bei deutschsprachigen Programmen heißen die beiden ersten Menüeinträge meistens *Datei* und *Bearbeiten*, bei englischsprachigen Programmen *File* und *Edit*. Tippen Sie mit dem Zeigestift in einer Menüleiste auf den gewünschten Eintrag, also auf das gewünschte Wort. Falls ein Untermenü aufklappt, tippen Sie auf den entsprechenden Eintrag.

Werkzeugleisten







Werkzeugleiste in WordPad

Viele Programme haben oben im Fenster eine Werkzeugleiste. Diese besteht aus Symbolen, die bestimmte Funktionen versinnbildlichen. In WordPad gibt es beispielsweise das Symbol , mit dem Sie fett geschriebenen Text erzeugen können.

Tippen Sie mit dem Zeigestift in einer Werkzeugleiste auf das gewünschte Symbol.

Fenster und Dialogfelder schließen

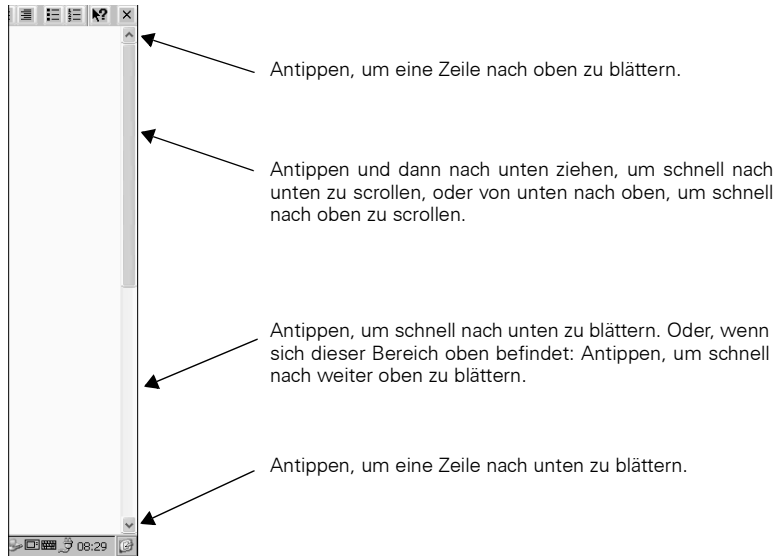
Alle Fenster und Dialogfelder schließen Sie durch Antippen von  oder  rechts oben.

Bei Dialogfeldern ist das Antippen von  gleichbedeutend mit dem Abbrechen. Um ein Dialogfeld zu beenden und Eingaben zu speichern, tippen Sie im Dialogfeld auf die Schaltfläche .



Programme, die eine Menüleiste haben (siehe oben), enthalten im Menü *Datei* normalerweise den Befehl *Schließen* (bei englischsprachigen Programmen: Menü *File*, Befehl *Exit* oder *Close*). Auch damit können Sie ein Fenster schließen.

In Listen oder größeren Dokumenten scrollen oder blättern

Wenn der Inhalt eines Fensters größer als das Fenster ist, können Sie scrollen oder blättern.

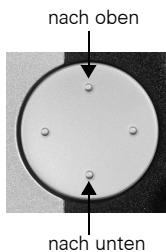


Scroll-Leisten

Tippen Sie mit dem Zeigestift wiederholt auf  bzw. , um schrittweise nach unten bzw. nach oben zu scrollen. Tippen Sie mit dem Zeigestift auf den Scroll-Balken und ziehen Sie den Zeigestift nach unten bzw. nach oben, um schnell zu scrollen. Wie schnell Sie scrollen, hängt von der Geschwindigkeit ab, mit der Sie den Stift bewegen.

Wird in einem Fenster ein waagrechter Scroll-Balken angezeigt, können Sie analog wie oben beschrieben auch nach links und rechts scrollen.

Neben dem Zeigestift steht Ihnen auch die Steuertaste zur Verfügung.



Steuertaste

Daten eingeben

Um Daten einzugeben, benutzen Sie entweder die Bildschirmtastatur oder die Schrifterkennung. In beiden Fällen arbeiten Sie mit dem Zeigestift.

Um die Funktionen der Dateneingabe auszuprobieren, können Sie z. B. Microsoft WordPad starten:



Über das Symbol auf dem Desktop:



Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol. WordPad wird aufgerufen.

Mit der Bildschirmtastatur Daten eingeben



Startmenü
aufrufen

Bildschirmtastatur

Falls die Bildschirmtastatur nicht sichtbar ist, drücken Sie rechts am SIMpad die Taste  **unterhalb** der Steuertaste. Die Bildschirmtastatur wird eingeblendet. Sie können die Tastatur auch einblenden, indem Sie im Systembereich der Taskleiste auf das Symbol  und im folgenden Untermenü auf *Einblenden* tippen. In diesem Untermenü können Sie auch gegebenenfalls die Größe der Tastatur verändern.

Um Daten einzugeben, tippen Sie mit dem Zeigestift in einem Fenster oder in einem Dialogfeld an die Stelle oder in das Eingabefeld, an der bzw. in das Sie etwas eingeben wollen. Tippen Sie anschließend auf die gewünschten Tasten der Bildschirmtastatur.

Die Bildschirmtastatur ist mit einer gewöhnlichen Tastatur vergleichbar und ähnlich wie eine PC-Tastatur belegt. Sie verfügt lediglich über einige Zusatzoptionen und Tasten.

Mit dem Zeigestift Daten eingeben (Schrifterkennung)

Anstelle der Bildschirmstastatur können Sie auch direkt mit dem Zeigestift Zeichen auf den Bildschirm schreiben. Möglich sind Buchstaben, Ziffern und verschiedene Sonderzeichen.

Damit Sie Zeichen mit dem Zeigestift eingeben können, starten Sie das Schrifterkennungsprogramm Transcriber:



Über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Startmenü:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Transcriber*. Das Schrifterkennungsprogramm *Transcriber* ist aktiviert.

In der Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Eingabe mit dem Zeigestift ein- oder auszuschalten. Ist das Symbol dunkel hinterlegt, können Sie Zeichen auf den Bildschirm schreiben.





Tippen Sie auf dieses Symbol, um das Korrekturfenster (siehe Seite 32) zu öffnen.




Tippen Sie auf dieses Symbol, um zwischen verschiedenen Arten der Schrifterkennung und -verarbeitung zu wählen:

Bei  können Sie alle Buchstaben und Zeichen eingeben.

Bei  werden alle eingegebenen Buchstaben automatisch in Großbuchstaben umgewandelt.

Bei  können Sie nur Zahlen und einige Symbole eingeben.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Schreibrichtung festzulegen. Der Pfeil gibt dabei die Orientierung der Buchstaben oder Zeichen an. So müsste zum Beispiel für diesen Text der Pfeil nach oben  zeigen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Transcriber-Tastatur zu öffnen. Diese Tastatur enthält einige häufig benötigte Sonderzeichen und Befehle.

Um Daten einzugeben, tippen Sie mit dem Zeigestift in einem Fenster oder in einem Dialog an die Stelle oder in das Eingabefeld, an der bzw. in dem Sie etwas eingeben wollen.


Schreiben Sie anschließend mit dem Zeigestift das gewünschte Zeichen auf den Bildschirm. Beachten Sie dabei die nachfolgenden Anmerkungen.

Anmerkungen zur Dateneingabe mit dem Zeigestift

Mit dem Zeigestift können Sie Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen eingeben. Sie können aber auch Befehle, wie zum Beispiel Backspace, direkt mit dem Zeigestift eingeben.

Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen

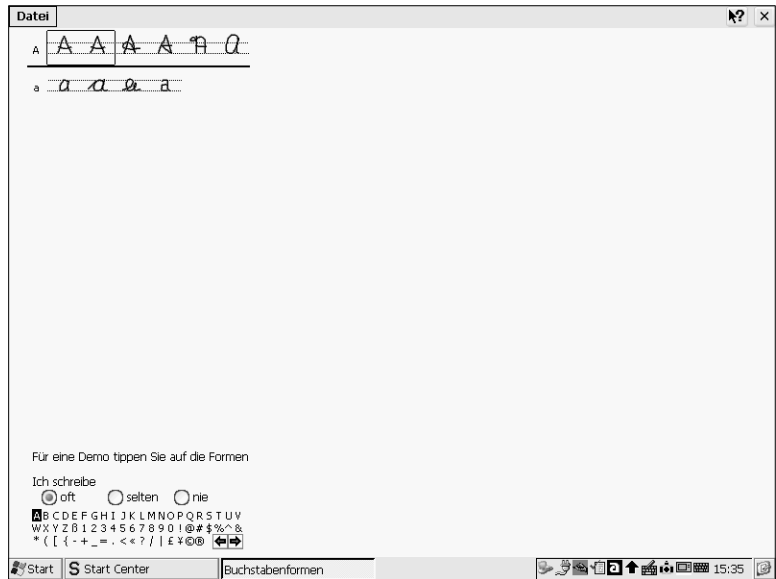
Transcriber akzeptiert bei den meisten Zeichen mehrere alternative Schreibweisen. Buchstaben können Sie sowohl in Druckbuchstaben als auch in Schreibschrift eingeben. Machen Sie sich im Unterprogramm *Buchstabenform Auswahl* damit vertraut, welche Schreibweisen Transcriber verarbeiten kann. Sie können sich dabei für jedes Zeichen dessen Alternativen und deren Schreibablauf anzeigen lassen.

Tippen Sie dazu auf das Symbol  und halten Sie den Zeigestift gedrückt, bis das folgende Untermenü angezeigt wird.



Untermenü Transcriber

Tippen Sie in diesem Untermenü auf *Buchstabenform Auswahl*. Folgendes Fenster wird angezeigt.



Buchstabenformen




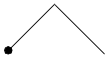
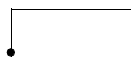



Tippen Sie links unten im Fenster auf den Buchstaben, die Zahl oder das Sonderzeichen, deren Schreibalternativen Sie sehen wollen. Wenn Sie oben links auf eine Alternative tippen, zeigt Ihnen Transcriber den Schreibablauf.

Um die Zeichenerkennung effizienter und schneller zu machen, können Sie die Zahl der Alternativen einschränken. Vergeben Sie dazu den Alternativen eines Zeichens, die Sie selten oder nie verwenden die entsprechende Eigenschaft. Sie können Ihre persönlichen Einstellungen mit *Datei* → *Speichern* abspeichern.

Befehle eingeben


Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie Befehle mit dem Zeigestift eingeben können. Anfangspunkte sind kenntlich gemacht.

	Neue Zeile
	Leerzeichen
	Backspace

	Rückgängig
	Kopieren
	Ausschneiden
	Einfügen
	Tab
	Sind Zeichen markiert, öffnet sich das Korrekturfenster. Sonst wird die Transcriber-Tastatur angezeigt.
	Wandelt einen markierten Text von Kleinbuchstaben in Großbuchstaben um und umgekehrt.
	Öffnet das Korrekturfenster. Im Fenster wird die zuletzt eingegebene Zeichenfolge angezeigt.

Eingabe korrigieren

Sie können mit dem Korrekturfenster des Transcriber einen fehlerhaft eingegebenen oder falsch erkannten Text schnell und einfach korrigieren.





Markieren Sie dazu das fehlerhafte Zeichen oder die Zeichenfolge (siehe Seite 35). Tippen Sie auf das Symbol  oder geben Sie den entsprechenden Befehl mit dem Zeigestift ein (siehe oben). Das Korrekturfenster mit den markierten Zeichen wird angezeigt.





Korrekturfenster

Das Korrekturfenster bietet Ihnen folgende Funktionen:

- Sie können wie im normalen Text die Korrekturen mit dem Zeigestift eingeben.


-  löscht alle markierten Zeichen im Korrekturfenster. Sind keine Zeichen markiert, löscht  alle Zeichen im Korrekturfenster.
-  macht die letzte Eingabe rückgängig.
-  führt eine Rechtschreibprüfung durch und unterstreicht die fehlerhaften Wörter im Korrekturfenster.
- Sie können sich von Transcriber Korrekturen vorschlagen lassen. Tippen Sie dazu **doppelt** auf ein Wort. Ein Untermenü mit Korrekturvorschlägen öffnet sich. Tippen Sie auf den richtigen Vorschlag.
- Sie können das Transcriber-Wörterbuch erweitern. Tippen Sie dazu **doppelt** auf ein Wort. Tippen Sie im folgenden Untermenü auf *Dem Wörterbuch hinzufügen*.

Tippen Sie auf , um die korrigierten Zeichen in Ihren Text einzufügen und das Korrekturfenster zu schließen. Mit  können Sie die Korrektur abbrechen und das Korrekturfenster schließen. Der Text bleibt dann unverändert.

Einstellungen anpassen

Sie können Transcriber an Ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse anpassen durch:

- Ein- und Ausblenden der Symbole in der Taskleiste
- Ändern der Schriftfarbe und -größe des Zeigestifts
- Ein- und Ausschalten der Geräusche
- Festlegen der Erkennungszeiten und -qualität

Um diese Einstellungen zu ändern, tippen Sie auf das Symbol  und halten Sie den Zeigestift gedrückt, bis das folgende Untermenü angezeigt wird.



Untermenü Transcriber

Tippen Sie in diesem Untermenü auf *Optionen*. Das Dialogfeld *Einstellungen* wird angezeigt.



Dialogfeld *Einstellungen*

Ändern Sie die Einstellungen und bestätigen Sie die Änderungen mit *OK*.

Bearbeitungsfunktionen

Bei der Texteingabe stehen verschiedene Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung. Diese Bearbeitungsfunktionen sind in allen Programmen, die Sie unter Windows CE.net benutzen, die gleichen.


Text markieren


<Ihr Name oder **Firmenname**>


Markierter Text

Positionieren Sie den Cursor mit dem Zeigestift an die Anfangs- oder Endstelle der gewünschten Markierung. Falls die Schrifterkennung aktiviert ist (siehe Seite 29), tippen Sie genau auf das Anfangs- oder Endezeichen und halten Sie den Zeigestift gedrückt, bis der Cursor blinkt oder Sie ein Geräusch hören. Ziehen Sie den Zeigestift dann langsam über den Bildschirm. Der markierte Text wird invers dargestellt.

Text löschen

Um Text zeichenweise von rechts nach links zu löschen, tippen Sie auf der Bildschirmtastatur auf  (Backspace-Taste).




Um mitten im Text etwas zu löschen, positionieren Sie den Cursor hinter das letzte Zeichen, das Sie löschen wollen. Tippen Sie dann auf der Bildschirmtastatur auf .

Um größere Textabschnitte zu löschen, markieren Sie den gewünschten Textabschnitt. Tippen Sie dann auf der Bildschirmtastatur auf .

Text kopieren oder ausschneiden und wieder einfügen

Markieren Sie den gewünschten Text. Tippen Sie im Menü des verwendeten Programms auf *Bearbeiten* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf *Kopieren* oder auf *Ausschneiden*. Beim Kopieren bleibt der markierte Text erhalten, beim Ausschneiden wird er gelöscht. In beiden Fällen befindet er sich in einem Zwischenspeicher.

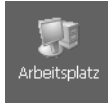
Positionieren Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie den Text aus dem Zwischenspeicher einfügen wollen. Tippen Sie im Menü auf *Bearbeiten* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf *Einfügen*.

Alternativ dazu können Sie nach dem Markieren eines Textes in der Werkzeugleiste (siehe Seite 26)  zum Kopieren oder  zum Ausschneiden antippen. Zum Einfügen positionieren Sie den Cursor an die gewünschte Stelle und tippen auf .

Der Windows Explorer

Mit dem Windows Explorer können Sie im Dateisystem Ordner und Dokumente verwalten.

Windows Explorer starten

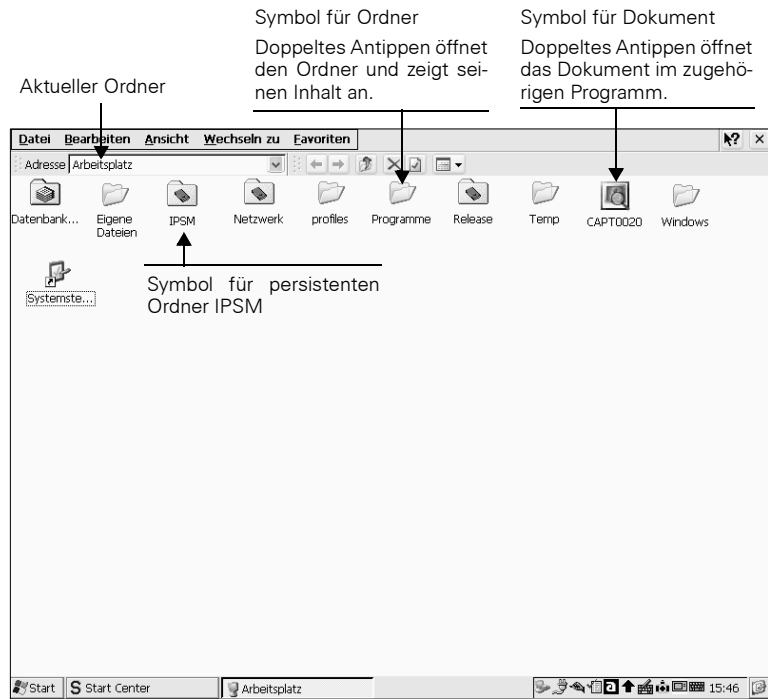


Über das Arbeitsplatz-Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol. Die vorhandenen Ordner werden angezeigt.


Oder über das Startmenü:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Windows Explorer*. Die vorhandenen Ordner werden angezeigt.




Der Windows Explorer CE.net

Ansichten: Große Symbole, kleine Symbole und Details

Angezeigte Ordner und Dateien können Sie sich auf verschiedene Weise anzeigen lassen. Vor allem, wenn ein Ordner sehr viele Dateien und Unterordner enthält, kann die Einstellung „große Symbole“ unpraktisch sein. Tippen Sie in der Werkzeugleiste (siehe Seite 26) des Windows Explorers auf . Ein Aufklappmenü wird geöffnet. Wählen Sie eine andere als die aktuelle Ansicht aus (die aktuelle Ansicht ist mit einem Markierungspunkt gekennzeichnet).

Neuen Ordner anlegen

Vor allem, um die Ablage von eigenen Dokumenten zu organisieren, ist es sinnvoll, sich eigene Ordner und Unterordner anzulegen. Am besten benutzen Sie dazu als Ausgangspunkt den Ordner *Eigene Dateien*. Tippen Sie auf dem Desktop doppelt auf das Symbol *Eigene Dateien*. Der Windows Explorer startet und zeigt den Inhalt des Ordners an. Tippen Sie im Menü des Windows Explorers auf *Datei* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf *Neuer Ordner*. Im Fenster des Windows Explorers wird der neue Ordner angezeigt. Sie können einen Namen für den neuen Ordner eingeben.

Beenden Sie die Eingabe mit .

Dokumente oder Ordner löschen

Tippen Sie im Windows Explorer auf den gewünschten Ordner oder das gewünschte Dokument. Tippen Sie im Menü des Windows Explorers auf *Datei* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf *Löschen*. Gelöschte Ordner und Dokumente befinden sich anschließend im Papierkorb (siehe Seite 20).

Neue Verknüpfungen auf dem Desktop anlegen


Tippen Sie im Windows Explorer auf den gewünschten Ordner oder das gewünschte Dokument, zu dem Sie eine Verknüpfung auf dem Desktop anlegen möchten. Tippen Sie im Menü des Windows Explorers auf *Datei* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf *Senden an* → *Desktop als Verknüpfung*. Die gewünschte Verknüpfung wird auf dem Desktop mit einem Symbol angelegt.

Persistenter Ordner IPSM

Sie können wichtige Daten in diesem Ordner dauerhaft sichern (siehe Seite 15).

Hilfe

Das SIMpad verfügt über ein integriertes Hilfesystem. Um Hilfe anzufordern, tippen Sie:

- in der Taskleiste auf *Start* → *Hilfe*. Eine Übersicht mit Hilfethemen zu Windows CE.net und verschiedenen Programmen Ihres SIMpad wird angezeigt.
- in einem Programm oder einem Dialogfeld rechts oben auf das Symbol . Die Hilfe zu diesem Programm oder Dialogfeld wird angezeigt.

Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen

Sie haben folgende Möglichkeiten, mit Ihrem SIMpad eine Verbindung zum Internet oder einem Netzwerk herzustellen:

Verbindung über	Siehe
HomeRF	Kapitel „SIMpad am HomeRF-Gateway anmelden“, Seite 40
WLAN	Kapitel „SIMpad an WLAN (802.11b) anmelden“, Seite 44
Mobilfunk (GSM/GPRS/HSCSD)	Kapitel „SIMpad über Mobilfunk (GSM, GPRS oder HSCSD) anmelden“, Seite 48

SIMpad am HomeRF-Gateway anmelden

Voraussetzungen

Die HomeRF PC-Karte muss im SIMpad stecken (siehe Seite 15). Zusätzlich muss der HomeRF-Gateway (optionales Zubehör) in Betrieb sein. Die Anweisungen dazu finden Sie in der Installationsanleitung des HomeRF-Gateway.

Verbindung konfigurieren

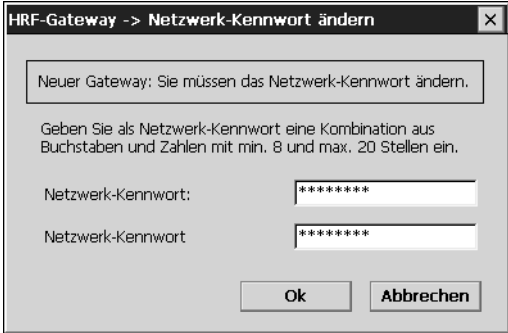
Tippen Sie auf *Start* → *Programme* → *Kommunikation* → *HomeRF Gateway Konfiguration*.

Das SIMpad versucht nun eine Verbindung zum Internet herzustellen. Da das SIMpad noch nicht am HomeRF-Gateway angemeldet ist, werden Sie zuerst aufgefordert, die Anmeldung durchzuführen.

Falls die folgenden Dialogfelder nicht angezeigt werden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihrer HomeRF PC-Karte.

Kennwort für das schnurlose Netzwerk festlegen

Falls Sie das Kennwort für das schnurlose Netzwerk noch nicht festgelegt haben, wird folgendes Dialogfeld angezeigt.



HRF-Gateway -> Netzwerk-Kennwort ändern

Neuer Gateway: Sie müssen das Netzwerk-Kennwort ändern.

Geben Sie als Netzwerk-Kennwort eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen mit min. 8 und max. 20 Stellen ein.

Netzwerk-Kennwort: *****

Netzwerk-Kennwort: *****

Ok Abbrechen

Dialogfeld *HRF-Gateway* → *Netzwerk-Kennwort ändern*

Legen Sie in diesem Dialogfeld das Kennwort für das schnurlose Netzwerk fest. Das Kennwort identifiziert alle Komponenten Ihres schnurlosen Netzwerkes und verhindert einen unbefugten Zugriff auf die einzelnen Komponenten des Netzwerkes. Das Kennwort kann aus Buchstaben und Zahlen bestehen; die Mindestlänge beträgt 8 Zeichen und die Maximallänge 20 Zeichen.

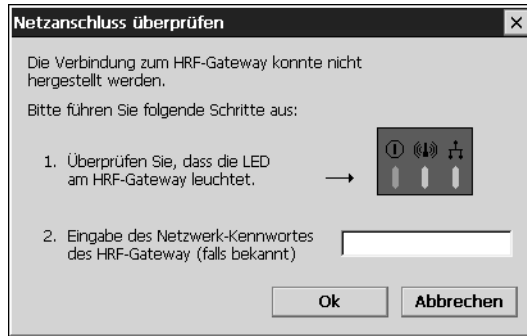
Merken Sie sich dieses Kennwort gut. Dieses Kennwort müssen Sie beim Einbinden von weiteren Komponenten ins schnurlose Netzwerk eingeben.

Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen

Tippen Sie anschließend auf *OK*. Eine Bestätigung zeigt Ihnen an, dass das Kennwort erfolgreich geändert wurde. Tippen Sie auf *OK*.

Kennwort für das schnurlose Netzwerk eingeben

Falls das Kennwort für den schnurlosen HomeRF-Gateway bereits definiert wurde (z. B. mit einem PC), wird folgendes Dialogfeld angezeigt.

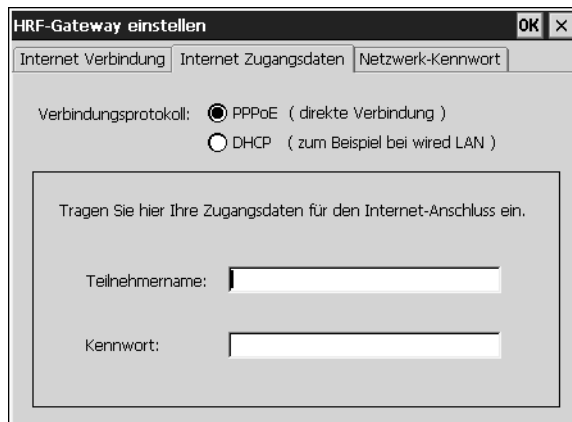


Dialogfeld *Netzanschluss überprüfen*

Geben Sie das Kennwort für das schnurlose Netzwerk ein. Dieses Kennwort haben Sie festgelegt, als Sie die erste Komponente im HomeRF-Gateway eingebunden haben. Tippen Sie anschließend auf *Ok*.

Internet Zugangsdaten eingeben

Folgendes Dialogfeld wird nun angezeigt.



Dialogfeld *HomeRF einstellen Register Internet Zugangsdaten*

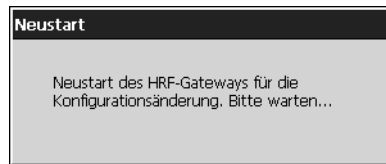
Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen

Die weiteren Eingaben sind abhängig vom verwendeten Verbindungsprotokoll:

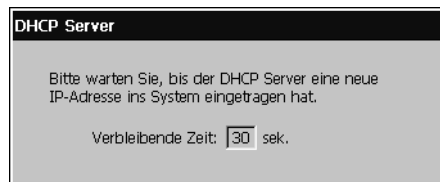
- Wenn Sie PPPoE nutzen, müssen Sie den Teilnehmernamen und das Kennwort eingeben.
- Wenn Sie DHCP nutzen, werden Sie aufgefordert einen Host-Namen einzugeben.

Falls Sie diese Einstellungen nicht kennen, fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator.

Tippen Sie auf *OK*. Folgende Dialogfelder werden angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



Dialogfeld *Neustart*.



Dialogfeld *DHCP Server*

Eine Bestätigung zeigt Ihnen an, dass der HomeRF-Gateway erfolgreich konfiguriert wurde. Tippen Sie auf *OK*.



Für weitere Einstellungen (z.B. Verbindungsaufbau, -trennung, HomeRF-Konfiguration oder Netzwerk-Kennwort) lesen Sie die HomeRF-Bedienungsanleitung.

Verbindung herstellen



Starten Sie den Internet Explorer über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Internet*.

Der Internet Explorer wird gestartet und die voreingestellte Startseite aufgerufen. Der Internetzugang oder die Nachkonfiguration ist damit eingerichtet. Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.

SIMpad an WLAN (802.11b) anmelden

Sie können das SIMpad:

- an Siemens I-Gate (WLAN) oder
- an andere WLAN anmelden.

Voraussetzungen

Die I-Gate-Karte oder WLAN-Karte muss im SIMpad stecken (siehe Seite 15).

Zur Konfiguration des I-Gate AccessPoint lesen Sie die Bedienungsanleitung des I-Gate.


SIMpad an I-Gate anmelden

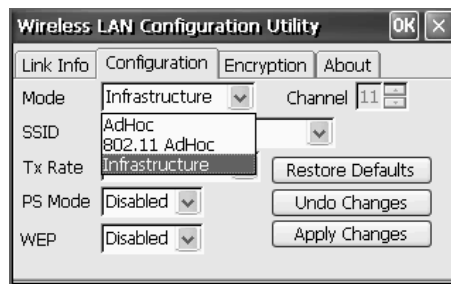
Mit I-Gate können Sie sich anmelden über:

- **ISDN** oder **DSL** oder
- **LAN** (Firmennetz).

Die Treiber für Ihre I-Gate-Karte sind auf Ihrem SIMpad bereits vorinstalliert.


Verbindung konfigurieren

Tippen Sie auf *Start* → *Programme* → *Kommunikation* → *I-Gate Konfiguration*. Das Symbol  wird im Systembereich angezeigt. Tippen Sie auf dieses Symbol. Das Dialogfeld *Wireless LAN Configuration Utility* wird angezeigt.



Dialogfeld *Wireless LAN Configuration Utility*

Geben Sie im Register *Configuration* und *Encryption* die geforderten Einstellungen für Ihr WLAN ein. Falls Sie diese Einstellungen nicht kennen, fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator.

Tippen Sie auf *OK*. Falls das SIMpad eine Verbindung zum WLAN findet, wird das Symbol  im Systembereich grün.

Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen

Wenn sich **kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk** befindet, müssen Sie die IP-Einstellungen selbst vornehmen. Tippen Sie dazu auf *Start* → *Einstellungen* → *Netzwerk und DFÜ-Verbindungen*.



Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol der I-Gate-Verbindung.

Das Dialogfeld *'PRISM 802.11 Wireless LAN Driver'-Einstellungen* wird angezeigt.

'PRISM 802.11 Wireless LAN Driver'-Einstellungen [OK] [X]

IP-Adresse | Namensserver

Diesem Computer kann automatisch eine IP-Adresse zugewiesen werden. Falls Ihr Netzwerk nicht automatisch IP-Adressen zuweist, kontaktieren Sie den Netzwerkadministrator, und geben Sie die zugewiesene Adresse dann in das Eingabefeld ein.

IP-Adresse über DHCP abrufen

IP-Adresse angeben

IP-Adresse: [.] [.] [.]

Subnetmask: [.] [.] [.]

Standardgateway: [.] [.] [.]

Dialogfeld *'PRISM 802.11 Wireless LAN Driver'-Einstellungen*, **Register** *IP-Adresse*

Aktivieren Sie die Option *IP-Adresse angeben* und geben Sie im Register *IP-Adresse* und *Namensserver* die geforderten Einstellungen an. Falls Sie diese Einstellungen nicht kennen, fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator.

SIMpad an andere WLAN anmelden

Für einige WLAN-Karten sind bereits Treiber vorinstalliert. Beachten Sie die jeweilige Betriebsanleitung und folgen Sie gegebenenfalls den Anweisungen am Bildschirm.

Verbindung konfigurieren

Falls nach dem Einschieben der Karte folgendes Dialogfeld angezeigt wird, ist der Treiber für Ihre Karte noch nicht im Gerät installiert.



Dialogfeld *Nichtidentifizierte PC-Karte*

In diesem Fall müssen Sie zunächst den Treiber für die WLAN-Karte auf Ihrem SIMpad installieren. Beachten Sie dabei die Installationsanleitung der WLAN-Karte.

Anderenfalls wird ein Dialogfeld mit einer Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt. Falls das Dialogfeld nicht automatisch angezeigt wird, tippen Sie **doppelt** auf das Symbol der neuen WLAN-Verbindung im Systembereich.



Dialogfeld *WLSIE461*

Wählen Sie aus dieser Liste das entsprechende Netzwerk aus. Um zusätzliche Einstellungen vorzunehmen, tippen Sie auf *Erweitert*. Das Dialogfeld *Einstellungen* mit dem zusätzlichen Register *Drahtlose Netzwerke* wird angezeigt.



Dialogfeld *Einstellungen*, Register *Drahtlose Netzwerke*

Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen für Ihr WLAN. Falls Sie bestimmte Werte nicht kennen, fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator. Tippen Sie auf *OK*.

Tippen Sie auf *Verbinden*.

Verbindung herstellen



Starten Sie den Internet Explorer über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Internet*.

Der Internet Explorer wird gestartet und die voreingestellte Startseite aufgerufen. Der Internetzugang oder die Nachkonfiguration ist damit eingerichtet. Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.

SIMpad über Mobilfunk (GSM, GPRS oder HSCSD) anmelden

Sie können mit dem SIMpad über Mobilfunk eine Verbindung zum Internet herstellen. Sie haben die Möglichkeit diese Verbindung mit Hilfe einer Modem-Karte (PC-Karte) oder eines Handys (seriell oder Infrarot) aufzubauen.

Voraussetzungen

Falls Sie eine **PC-Karte** verwenden, muss diese im SIMpad stecken (siehe Seite 15).

Hinweise für die Benutzung der Infrarot-Schnittstelle

Über die Infrarot-Schnittstelle ist die Verbindung zu einem Handy möglich. Das Handy muss über ein integriertes Modem verfügen. Damit können Sie über das Handy eine Verbindung zu einem Internet- oder Service-Provider aufbauen.



Infrarot-Schnittstelle für Verbindungen zum Handy

Bei der Infrarot-Verbindung muss das Handy ebenfalls die Infrarot-Schnittstelle besitzen. Die Infrarot-Dioden von Ihrem SIMpad und Handy müssen „Sichtkontakt“ haben und dürfen max. 0,5 m voneinander entfernt sein.

Die Verbindung über die Infrarot-Schnittstelle funktioniert nur, wenn am Handy die Infrarot-Funktion eingeschaltet ist. Die entsprechende Funktion finden Sie bei den Einstellungen des Handys. Die Übertragungsgeschwindigkeit der Verbindung ins Internet ist abhängig vom Modem des Handys und der Verbindung zwischen Handy und Internet- oder Service-Provider. Die Verbindung zum Handy unterstützt keinen anderen mobilfunktypischen Datenaustausch (z. B. SMS).

Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter <http://www.my-siemens.com/simpad>, wenn Sie auf FAQ klicken.

Hinweise für die Benutzung der seriellen Schnittstelle

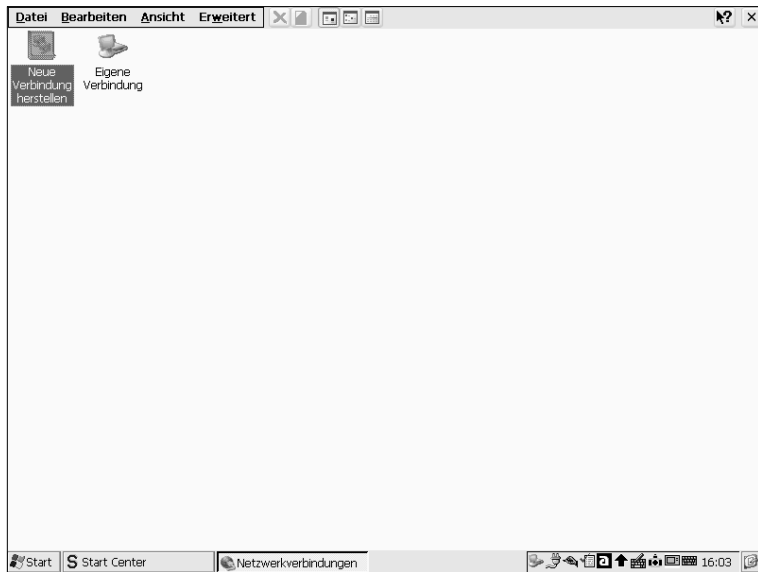


Serielle Schnittstelle für die Modemverbindung

Falls Sie ein modemfähiges Handy über die serielle Schnittstelle benutzen möchten, müssen Sie zwischen dem mitgelieferten PC-Verbindungskabel und dem entsprechenden Daten-Kabel des Handys ein Null-Modem-Zwischenstück verwenden. Dieses Zwischenstück ist als Zubehör im Fachhandel erhältlich.

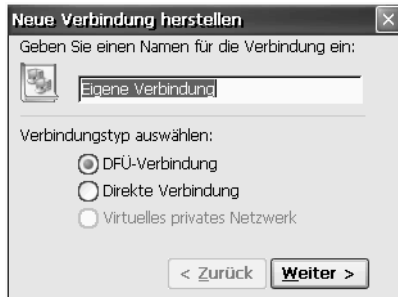
Verbindung einrichten

Tippen Sie auf *Start* → *Einstellungen* → *Netzwerk und DFÜ-Verbindungen*.



Netzwerkverbindungen

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol *Neue Verbindung herstellen*. Das Dialogfeld zum Einrichten einer neuen Verbindung wird angezeigt.



Dialogfeld *Neue Verbindung herstellen – Teil 1*

Vergeben Sie einen frei wählbaren Namen für die Verbindung. Wählen Sie DFÜ-Verbindung aus.

Tippen Sie dann auf *Weiter*.



Dialogfeld *Neue Verbindung herstellen – Teil 2*

Wählen Sie aus der Liste bei *Modem auswählen* das entsprechende Modem aus. Falls die Modem-Karte (PC-Karte) im SIMpad steckt, erscheint in der Liste ein zusätzlicher Eintrag für diese Karte. Wählen Sie dann diesen Eintrag aus. Für die anderen Verbindungsarten wählen Sie:

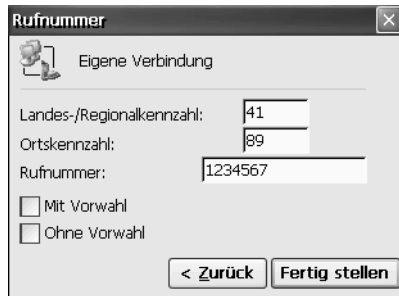
- *IrDA und GSM an COM3* für Infrarot oder
- *Hayes-kompatibel an COM1* für Seriell.

Über *Konfigurieren...* können Sie die Verbindungseinstellungen und Anrufoptionen überprüfen.

Falls die Verbindung nicht über einen DHCP-Server erfolgt, müssen Sie Einstellungen unter *TCP/IP Einst...* und *Sicherheitseinstellungen...* vornehmen. Diese Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Internet- oder Service-Provider.

Tippen Sie schließlich im Dialogfeld *Neue Verbindung herstellen – Teil 2* auf *Weiter*.

Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen



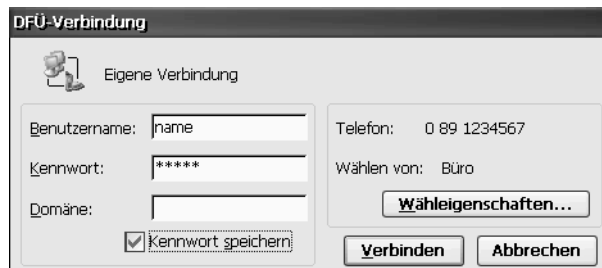
Dialogfeld *Neue Verbindung herstellen* – Teil 3

Im dritten Teil des Dialogfeldes geben Sie Landeskennzahl, Ortsnetz-kennzahl und Rufnummer für die Einwahl ins Internet ein. Die Rufnummer erfahren Sie von Ihrem Internet- oder Service-Provider.

Tippen Sie auf *Fertig stellen*.

Verbindung herstellen

Tippen Sie **doppelt** auf die neu erstellte Verbindung. Das Dialogfeld *DFÜ-Verbindung* wird angezeigt.



Dialogfeld *Verbindungseinstellungen*

Tippen Sie in die Eingabefelder *Benutzername* und *Kennwort* und geben Sie dort die Daten ein, die Sie von Ihrem Internet- oder Service-Provider erhalten haben. Das Feld *Domäne* müssen Sie nicht ausfüllen. Im Feld *Kennwort* werden bei der Eingabe zur Sicherheit nur Sternchen angezeigt. Überprüfen Sie auch, ob die Rufnummer Ihres Providers korrekt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, tippen Sie auf *Wähleigenschaften*. Im Feld *Landeskennzahl* muss die Landeskennzahl des Landes eingetragen sein, in dem Sie sich **derzeit** befinden (z. B. 49 für Deutschland oder 41 für die Schweiz). Gegebenenfalls müssen Sie auch die Einstellungen unter *Wählmuster* ändern. Tippen Sie auf *OK*.

Internet-/Netzwerkverbindung konfigurieren und herstellen

Wenn Sie das Kästchen bei *Kennwort speichern* aktivieren, brauchen Sie Ihr Kennwort nicht bei jeder Einwahl neu anzugeben. Wenn Sie jedoch verhindern wollen, dass z. B. andere Personen Ihren Zugang zum SIMpad nutzen, sollten Sie das Kästchen leer lassen.

Tippen Sie auf *Verbinden*.



Starten Sie den Internet Explorer über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Internet*.

Der Internet Explorer wird gestartet und die voreingestellte Startseite aufgerufen. Der Internetzugang oder die Nachkonfiguration ist damit eingerichtet. Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.

Im Web surfen

Das World Wide Web, auch WWW oder Web genannt, ist die moderne, intuitive Oberfläche des Internets. Auch als unerfahrener Anwender können Sie im Web schnell selbstständig navigieren. Ein Programm, mit dem Sie im Web surfen können, wird als Web-Browser bezeichnet.

Im SIMpad ist der **Microsoft Internet Explorer für Windows CE.net** als Web-Browser vorinstalliert. Bevor Sie damit ins Web kommen, muss eine Verbindung zum Internet bestehen. Falls Sie noch keinen Internetzugang eingerichtet haben, holen Sie dies zuerst nach (siehe Seite 39).

Der Internet Explorer ist in der Lage, auch moderne, grafisch orientierte und dynamische Webseiten anzuzeigen.

Allgemeine Hinweise

Für die Inhalte und die Gestaltung von Webseiten ist der Anbieter der jeweiligen Seite verantwortlich!

Je nach Verbindungsqualität, Netzbelastung und Datenmenge einer Webseite kann es vorkommen, dass Sie eine Weile warten müssen, bis die Webseite geladen ist.

Es kann auch vorkommen, dass eine Webseite gar nicht angezeigt werden kann. Im Anzeigefenster des Internet Explorers erscheint dann ein entsprechender Hinweis. Solche Meldungen sind keine Fehler im Gerät. Es kann ab und zu vorkommen, dass Webserver nicht reagieren oder Links, denen Sie folgen, auf eine nicht mehr existierende Seite verweisen. Benutzen Sie in einem solchen Fall die Navigationshilfen des Web-Browsers (siehe Seite 56), um sich neu zu orientieren.

Internet Explorer starten



Tippen Sie im **Start Center** mit dem Zeigestift auf die Schaltfläche *Internet*.

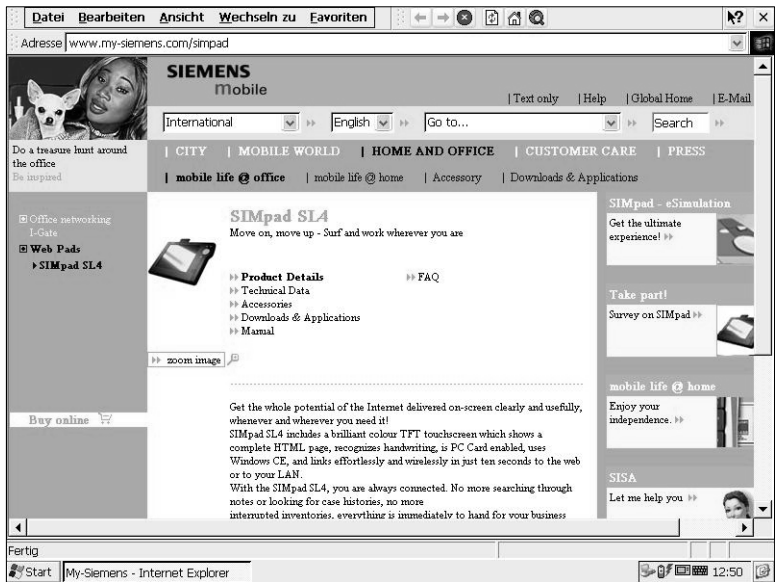


Oder über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Startmenü:

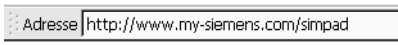
Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Internet Explorer*.



Internet Explorer

Nach dem Start des Internet Explorers wird die voreingestellte Startseite aufgerufen. Dazu wird gegebenenfalls (automatisch) die Internetverbindung aufgebaut (siehe auch Seite 58).

Internetadresse eingeben



Dialogfeld für die aktuelle Internetadresse

Im Fenster des Internet Explorers sehen Sie oben ein Feld, in dem die aktuelle Internetadresse angezeigt wird. In diesem Feld können Sie auch eine neue Internetadresse eingeben, die Sie als Nächste aufrufen möchten.

Tippen Sie in das Feld für die Internetadresse. Der gesamte Eintrag wird markiert. Sie können den Eintrag überschreiben. Geben Sie mit Hilfe der Bildschirmstatur die gewünschte Internetadresse ein (z. B. <http://www.my-siemens.com/simpad>).

Beenden Sie die Eingabe mit .

Die Webseite wird jetzt gesucht. Ist sie gefunden, erscheint sie kurze Zeit später am Bildschirm.

In Webseiten navigieren

Webseiten können **Links (Verweise)** enthalten, die zu anderen Seiten des gleichen Angebots oder zu anderen Anbietern führen. Links sind im Text per Voreinstellung blau und unterstrichen dargestellt. Es gibt jedoch auch Webseiten, die eine grafische Navigation besitzen.

Die Nachrichten von [heute](#), [diesem Monat](#) oder [diesem Jahr](#).

Monatsausgaben:

- [Januar](#)
- [Februar](#)
- [März](#)
- [April](#)
- [Mai](#)
- [Juni](#)
- [Juli](#)
- [August](#)

Textlink

grafischer Link



Typische Links auf Webseiten

Um einen Link auszuführen, tippen Sie mit dem Zeigestift auf den Text oder auf das grafische Element, das als Link erkennbar ist. Die Zielseite kann je nach verwendeter Technik im gleichen Fenster die alte Seite oder einen Teilbereich des Fensters ersetzen (bei der so genannten Frames-Technik) oder ein neues Browser-Fenster öffnen.


Navigationshilfen des Browsers nutzen

Die Werkzeugleiste (siehe Seite 26) des Microsoft Internet Explorers enthält Symbole, die Sie beim Navigieren im Web unterstützen.

 **Zurück (Navigationsfunktion):**


Der Web-Browser merkt sich Seiten, die Sie bereits besucht haben. Mit der Zurück-Funktion können Sie zu früher besuchten Seiten zurückkehren.

 **Vor (Navigationsfunktion):**

Wenn Sie zuvor  angetippt haben, können Sie dies mit der Vorwärts-Funktion wieder rückgängig machen.

 **Abbrechen:**

Bricht das Laden einer Seite ab. Verwenden Sie diese Funktion, wenn eine Seite nicht vollständig geladen wird oder das Laden Probleme bereitet. Mit der Abbrechen-Funktion veranlassen Sie den Browser, keine weiteren Daten mehr anzufordern.

 **Neu laden (Reload-Funktion):**

Auf manchen Webseiten ändert sich der Inhalt häufig, z. B. auf den Seiten mit den aktuellen Börsenkursen oder der Nachrichtenübersicht eines Diskussionsforums. Mit der Neu-Laden-Funktion veranlassen Sie den Browser, den aktuellen Stand einer Seite zu laden.

 **Startseite:**

Mit der Startseiten-Funktion verlassen Sie die aktuell angezeigte Seite und springen zur eingestellten Startseite des Browsers.

 **Suchen:**

Mit der Such-Funktion rufen Sie eine Webseite auf, mit deren Hilfe Sie das Web nach einem Begriff durchsuchen können.

 **Hilfe:**

Ruft die Hilfe-Funktion auf. Eine Übersicht mit Hilfethemen wird angezeigt.

 **Schließen:**

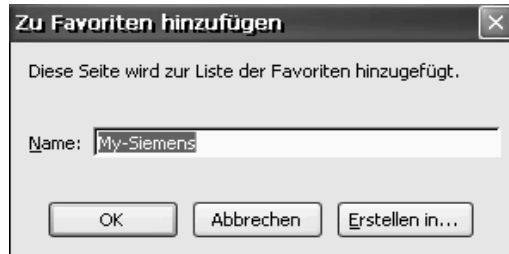
Schließt den Microsoft Internet Explorer.

Favoriten anlegen und verwalten

Häufig besuchte Webseiten können Sie als Favoriten (elektronische Lesezeichen) speichern. Damit sparen Sie sich die Arbeit, die Internetadressen solcher Webseiten immer wieder neu eintippen zu müssen.

Aktuell angezeigte Webseite den Favoriten hinzufügen:

Tippen Sie in der Menüleiste des Internet Explorers auf *Favoriten* → *Zu Favoriten hinzufügen*. Ein Dialogfeld wird angezeigt:



Dialogfeld *Zu Favoriten hinzufügen*

Im Feld *Name* wird ein Titel für die Webseite vorgeschlagen. Sie können den Titel übernehmen oder überschreiben. Um die Webseite in einem Unterverzeichnis von Favoriten zu speichern, tippen Sie auf *Erstellen in....* Wählen Sie dort ein bestehendes Unterverzeichnis aus oder erstellen Sie ein neues. Tippen Sie auf *OK*.

Um die Webseite als Favorit zu speichern, tippen Sie im Dialogfeld *Zu Favoriten hinzufügen* auf *OK*.

Als Favorit gespeicherte Webseite aufrufen:

Tippen Sie im Menü des Internet Explorers auf *Favoriten* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf den gewünschten Titel. Die zugehörige Webseite wird geladen.

Favoriten verwalten:

Tippen Sie in der Menüleiste des Internet Explorers auf *Favoriten* → *Favoriten verwalten*. Der Windows Explorer wird aufgerufen und Sie können die Favoriten wie übliche Dateien verwalten (z.B. löschen, umbenennen, kopieren, usw.).


Startseite, Suchseite und verschiedene Optionen einstellen


Tippen Sie im Menü des Internet Explorers auf *Ansicht* → *Internet Optionen*. Das Dialogfeld mit Internetoptionen wird angezeigt.



Dialogfeld *Internet Optionen*

Im Register *Allgemein* können Sie die *Startseite* und die *Suchseite* einstellen.

Die *Startseite* ist diejenige Internetadresse, die sofort geladen wird, wenn Sie den Web-Browser starten bzw. wenn Sie auf  tippen. Es empfiehlt sich, als Startseite diejenige Übersichtsseite einzustellen, die Sie am meisten verwenden.

Die *Suchseite* wird geladen, wenn Sie auf  tippen. Auch hier empfiehlt es sich, als Suchseite eine Suchmaschine einzustellen, die Sie bevorzugt nutzen.

Im Register *Verbindungen* können Sie in der Liste neben *Auto-Verbindung* eine Verbindung auswählen. Diese Verbindung wird dann automatisch beim Starten des Internet Explorer hergestellt.

E-Mails senden und empfangen

Im SIMpad ist **Pocket On-Schedule Inbox (Posteingang)** als E-Mail-Programm installiert. Bevor Sie E-Mails senden und empfangen können, muss eine Verbindung zum Internet bestehen. Falls Sie noch keinen Internetzugang eingerichtet haben, holen Sie dies zuerst nach (siehe Seite 39).

Da der Westtek Office Viewer und auch andere Anwendungen in Ihrem SIMpad integriert sind, können Sie sich E-Mail-Anhänge durch bloßes Antippen des Bildschirms ansehen.

Zum Senden und Empfangen von E-Mails benötigen Sie neben einem Internet-Zugang auch ein eigenes E-Mail-Konto. Dieses Konto erhalten Sie in der Regel in Kombination mit dem Internet-Zugang von Ihrem Provider.

Zum E-Mail-Konto gehören ferner eine Zugangskennung und ein Kennwort, um sicherzustellen, dass niemand außer Ihnen das Konto benutzen kann. Des Weiteren gehören zu den Daten eines E-Mail-Kontos die Internetadressen der E-Mail-Server für ein- und ausgehende E-Mails.

Inbox (Posteingang) starten



Über das Symbol auf dem Desktop:

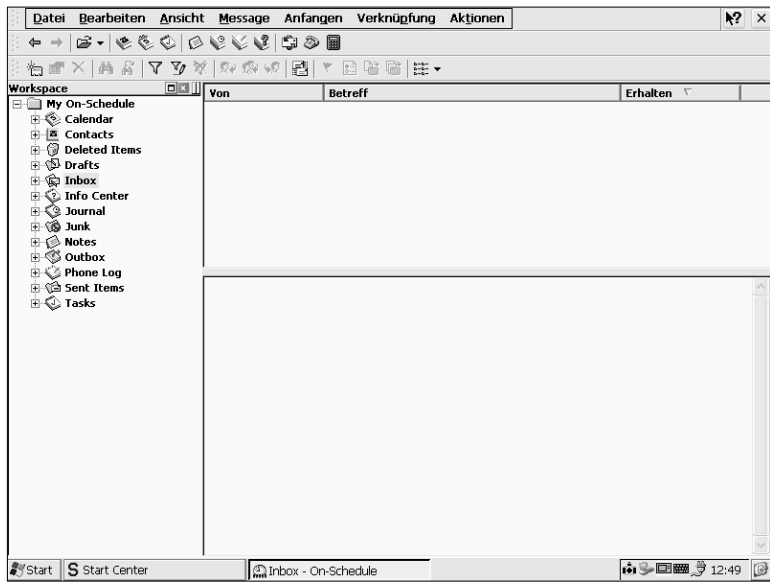
Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Pocket On-Schedule*.

Das Programm Pocket On-Schedule wird geöffnet. Tippen Sie auf *Inbox* (*Posteingang*).

E-Mails senden und empfangen



Pocket On-Schedule Inbox

Auf der linken Seite werden neben anderen Anwendungen von Pocket On-Schedule die Inbox und weitere Ablageordner Ihres E-Mail-Kontos angezeigt.

Die Ablageordner haben folgende Bedeutung:

Deleted Items (Gelöschte Objekte): für E-Mails, die Sie gelesen haben und nicht mehr benötigen.

Sent Items (Gesendete Objekte): für E-Mails, die Sie bereits versendet haben.

Inbox (Posteingang): für neu empfangene E-Mails.

Outbox (Postausgang): für E-Mails, die Sie sammeln, um sie alle mit nur einer Anweisung zu versenden.

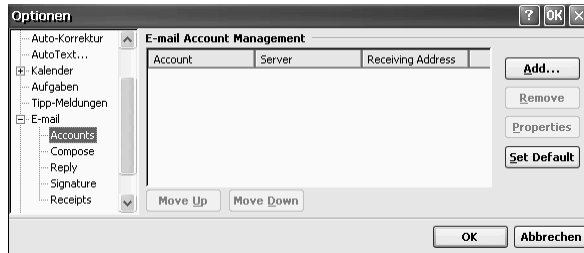
Drafts (Entwürfe): für Entwürfe von E-Mails.

Junk: für E-Mails, die über selbst definierte Filter aussortiert wurden.

Neues E-Mail-Konto einrichten

Um eine neue oder eine weitere E-Mail-Adresse zu nutzen, müssen Sie dafür in Pocket On-Schedule ein E-Mail-Konto einrichten. Starten Sie dazu Pocket On-Schedule (siehe Seite 59).

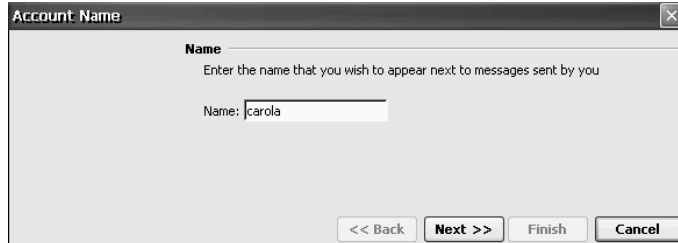
Tippen Sie auf *Ansicht* und im darauf folgenden Aufklappmenü auf *Optionen*. Das Dialogfeld *Optionen* wird angezeigt. Tippen Sie auf das + neben *E-mail* und dann auf *Accounts*.



Dialogfeld *Optionen*

Tippen Sie auf *Add*.

Das Dialogfeld *Account Name* wird angezeigt.



Dialogfeld *Account Name*

Geben Sie einen Namen ein, der bei Ihren gesendeten E-Mails erscheinen soll. Tippen Sie auf *Next*.

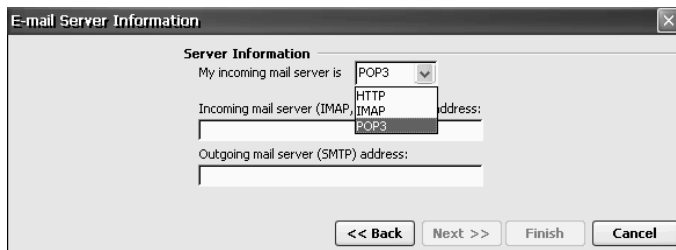
Das Dialogfeld *Receiving Address Information* wird angezeigt.

E-Mails senden und empfangen



Dialogfeld *Receiving Address Information*

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie auf *Next*. Das Dialogfeld *E-mail Server Information* wird angezeigt.



Dialogfeld *E-mail Server Information*

Tippen Sie in die Liste *My incoming mail server is* und wählen Sie den Typ für ankommende E-Mails aus. Meistens wird noch der Typ *POP3* eingesetzt; einige Provider bieten aber bereits den neueren Typ *IMAP* an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Internet- oder Service-Provider.

Geben Sie folgende Daten ein:

- bei *POP3 Host* oder *IMAP Host* die Internetadresse des Servers für ankommende E-Mails und
- bei *SMTP-Host* die Internetadresse des Servers für abgehende E-Mails.

Tippen Sie auf *Next*.

Das Dialogfeld *Logon Information* wird angezeigt.



Dialogfeld *Logon Information*

Geben Sie folgende Daten ein:

- bei *Account Name* den Benutzernamen für das E-Mail-Konto und
- bei *Password* das geheime Zugangskennwort für das E-Mail-Konto (die Anzeige wird aus Sicherheitsgründen verdeckt dargestellt).

Diese Daten haben Sie vom Internet- oder Service-Provider erhalten, der Ihnen das E-Mail-Konto zur Verfügung stellt.

Tippen Sie auf *Next* und im folgenden Dialogfeld auf *Finish*.

E-Mails empfangen

Tippen Sie auf *Datei* → *Senden und Empfangen* → *Alles Empfangen*. Die Verbindung zum Internet wird gegebenenfalls aufgebaut. Neu empfangene E-Mails befinden sich anschließend im Ablageordner *Inbox (Posteingang)*.

Wenn Sie auf *Datei* → *Senden und Empfangen* → *Alles Versenden und Empfangen* tippen, werden zunächst alle E-Mails, die sich im Ablageordner *Outbox (Postausgang)* befinden, versendet, bevor neue E-Mails empfangen werden.




E-Mails anzeigen

Tippen Sie links in der Liste von Pocket On-Schedule auf einen der Ablageordner. Im rechten Teil des Fensters von Pocket On-Schedule werden im oberen Teil E-Mails des ausgewählten Ordners aufgelistet. Sind keine E-Mails in diesem Ordner vorhanden, ist die Liste leer.

Tippen Sie bei vorhandenen E-Mails **doppelt** auf einen Eintrag in der Liste. Der Text der ausgewählten E-Mail wird angezeigt.

E-Mails beantworten/weiterleiten

Tippen Sie auf die Mail im Ordner Inbox (Posteingang), die Sie beantworten oder weiterleiten möchten. Tippen Sie in der Werkzeugleiste von Pocket On-Schedule:

- auf  oder auf *Nachricht* → *Antwort*, wenn Sie dem Absender der E-Mail antworten wollen,
- auf  oder auf *Nachricht* → *Antwort an alle*, wenn Ihre Antwort an den Absender und an alle anderen Empfänger der E-Mail geschickt werden soll,
- auf  oder auf *Nachricht* → *Weiterleiten*, wenn Sie die E-Mail weiterleiten wollen.


Das Fenster zum Bearbeiten und Weiterleiten von E-Mails wird angezeigt. Die E-Mail, auf die Sie antworten oder die Sie weiterleiten wollen, ist im Textfeld zitiert.




Fenster zum Bearbeiten von E-Mails

Tippen Sie in den Bereich zum Bearbeiten der E-Mail und geben Sie den gewünschten Text ein.

E-Mails senden

Um eine fertige E-Mail zum Versenden vorzubereiten, tippen Sie in der Werkzeugleiste auf . Damit wird die E-Mail in der Outbox (Postausgang) abgelegt. Um alle in der Outbox (Postausgang) befindlichen E-Mails zu versenden und gleichzeitig neue E-Mails zu empfangen, tippen Sie in der Menüleiste auf *Datei* → *Senden und Empfangen* → *Alles Versenden und Empfangen*.

E-Mails erstellen

Tippen Sie in der Werkzeugleiste von Pocket On-Schedule auf . Das Fenster zum Bearbeiten von E-Mails wird angezeigt. Der Cursor steht im Eingabefeld *An*. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Tippen Sie dann in das Feld neben *Betreff*. Geben Sie einen aussagekräftigen Betreff ein. Nachdem E-Mail-Adresse und Betreff eingegeben sind, tippen Sie in das Fenster zum Bearbeiten der E-Mail. Zum Eingeben von Daten siehe Seite 28, für Bearbeitungsfunktionen siehe Seite 35.

In den Kopfdaten der E-Mail gibt es außerdem die Felder *Cc* und *Bcc*. Hier können Sie E-Mail-Adressen einer oder mehrerer Personen angeben, die Kopien der E-Mail erhalten sollen. Alle E-Mail-Empfänger, die Sie unter *Bcc* (Blindkopie) eintragen, sind für die unter *An* und *Cc* eingetragenen Empfänger nicht sichtbar. Wenn niemand außer dem eigentlichen Empfänger die E-Mail erhalten soll, lassen Sie die Felder *Cc* und *Bcc* leer.


In den Feldern *An* und *Cc* können Sie auch mehrere Empfänger angeben. Trennen Sie die Mailadressen der einzelnen Empfänger durch einen Strichpunkt (;).

Eintrag aus dem Adressbuch übernehmen

Wenn Sie eine neue E-Mail erstellen, können Sie bei der Eingabe des Empfängers oder der Empfänger das Adressbuch benutzen. Tippen Sie dazu auf *An*, *Cc* oder *Bcc*. Das Adressbuch wird geöffnet. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus. Tippen Sie auf *OK*. Das Adressbuch wird geschlossen und der ausgewählte Eintrag wird in das Eingabefeld übernommen.

Dateien an E-Mails anhängen

An E-Mails, die Sie beantworten oder neu erstellen, können Sie im SIMpad gespeicherte Dateien anhängen. So können Sie z. B. Dokumente, die Sie mit WordPad erstellt haben, an eine E-Mail anhängen. Der Empfänger erhält die angehängte Datei zusammen mit der E-Mail.

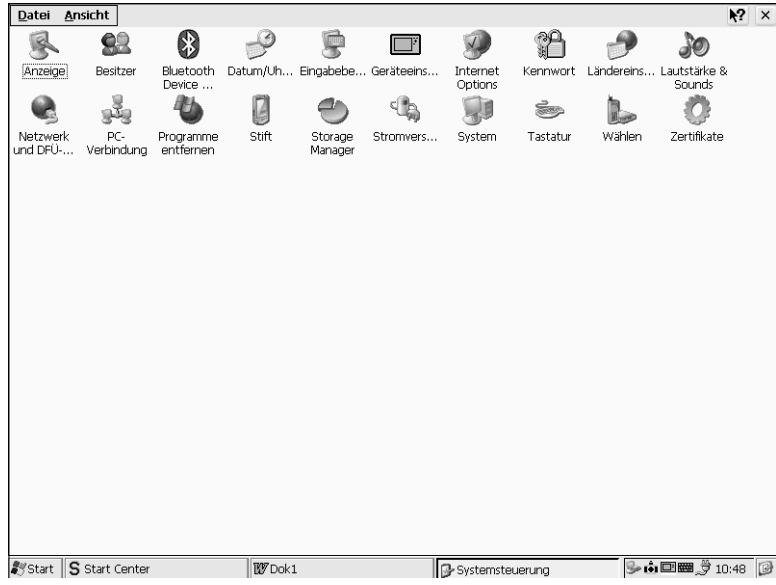
Um beim Erstellen oder Beantworten einer E-Mail eine Datei anzuhängen, tippen Sie in der Werkzeugleiste auf . Ein Dialogfeld wird angezeigt, in dem Sie Dateien zum Anhängen auswählen können. Um das Dialogfeld zu beenden und ausgewählte Dateien anzuhängen, tippen Sie auf **OK**.

Grundeinstellungen ändern



Tippen Sie im **Start Center** mit dem Zeigestift auf die Schaltfläche *Setup*.

Das Fenster der Systemsteuerung wird angezeigt. Sie können dieses auch mit *Start* → *Einstellungen* → *Systemsteuerung* aufrufen.



Systemsteuerung

Die Systemsteuerung ermöglicht zentrale Grundeinstellungen für Windows CE.net und das SIMpad.

Angezeigt werden verschiedene Symbole mit erklärenden Symbolunterschriften. Wenn Sie ein Symbol **doppelt antippen**, rufen Sie ein Dialogfeld für entsprechende Einstellungen auf.

Um Einstellungen zu **speichern**, beenden Sie ein Dialogfeld mit **OK**.

Wenn Sie **abbrechen** und nicht speichern möchten, beenden Sie mit **X**.

Symbole in der Systemsteuerung



Anzeige

Hintergrund und Farben für Desktop und Dialogfelder auswählen.



Besitzer

Persönliche Daten und Benutzerinformationen über die Netzwerkverbindung eingeben oder ändern.



Bluetooth Device Properties

Wenn Sie Bluetooth-Geräte angeschlossen haben, können Sie in diesem Dialogfeld Eigenschaften für diese Geräte vergeben. Zum Anschluss von Bluetooth-Geräten beachten Sie bitte die jeweiligen Herstellerangaben.



Datum/Uhrzeit

Aktuelles Datum, Uhrzeit und Informationen zur Zeitzone anzeigen und ändern.




Eingabebereich

Größe der Bildschirmtastatur ändern.



Geräteeinstellungen

Gerätespezifische Einstellmöglichkeiten (siehe Seite 71). Die Geräteeinstellungen können Sie auch über das Symbol  im Systembereich der Taskleiste aufrufen.



Internet Options

Startseite, Suchseite und verschiedenen Optionen ändern (siehe Seite 58).



Kennwort

Persönliches Kennwort eingeben und Sicherheitsoptionen festlegen. Wenn Sie ein Kennwort eingegeben haben, wird dieses beim Starten des SIMpad abgefragt.



Ländereinstellungen

Zeitzone, Zahlendarstellung, Währungssymbole usw. ändern.



Lautstärke & Sounds

Ereignissounds und Lautstärke ändern (siehe Seite 69).



Netzwerk und DFÜ-Verbindungen

Verbindung mit anderen Computern, Netzwerken oder dem Internet konfigurieren und ändern.



PC-Verbindung

Datenübertragung zum PC festlegen.



Programme entfernen

Automatische Deinstallation von Software.



Stift

Doppeltipprate des Zeigestiftes festlegen und Bildschirm recalibrieren (siehe Seite 69).



Storage Manager

Speichermedien und Datenträgerpartitionen verwalten.



Stromversorgung

Akku überprüfen, Ladekapazität anzeigen und automatische Abschaltung festlegen.



System

Systeminformationen anzeigen und Speichereinstellungen ändern.



Tastatur

Verhalten der Tastatur einstellen.



Wählen

Allgemeine Wählparameter für Verbindungen über das Telefonnetz einstellen.



Zertifikate

Zertifikate verwalten. Zertifikate werden für bestimmte Anwendungen verwendet, um Vertrauenswürdigkeit und sichere Verbindungen herzustellen.

Bildschirm rekali­brieren

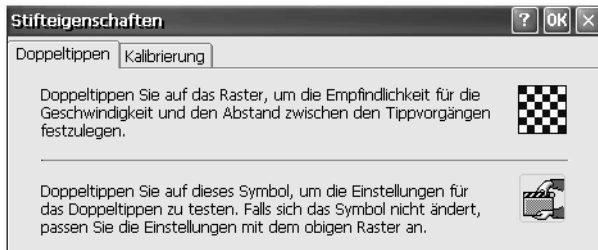
Das Rekalibrieren ist nötig, wenn die Elemente auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm nicht mehr oder nur noch durch Tippen an einer anderen Position reagieren.

Zum Starten der Rekalibrierung:



über das Symbol in der Systemsteuerung:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol. Das Dialogfeld für Stifteigenschaften wird angezeigt.



Dialogfeld *Stifteigenschaften*

Tippen Sie auf das Register *Kalibrierung*. Lesen Sie den angezeigten Text. Tippen Sie dann auf *Kalibrierung* und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Sounds für Ereignisse auswählen

Bei Windows CE.net können Ereignissen Sounds zugeordnet sein. Das „Tack“-Geräusch beim Antippen des Bildschirms ist z. B. ein solcher Sound.

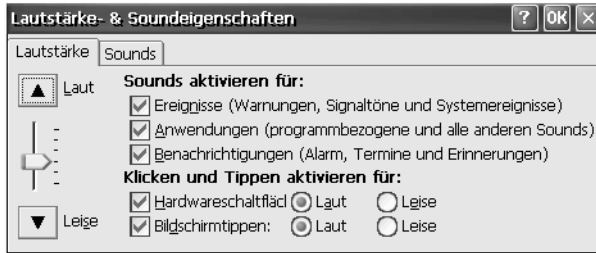
Zum Einstellen:



über das Symbol in der Systemsteuerung:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol. Das Dialogfeld für Lautstärke und Sundeigenschaften wird angezeigt.

Grundeinstellungen ändern



Dialogfeld *Lautstärke & Sondereigenschaften*

Im Register *Lautstärke* können Sie einstellen, für welche wichtigen Ereignisse Sie Soundunterstützung wünschen. Tippen Sie mit dem Zeigestift in die entsprechenden Kästchen, um die jeweilige Option ein- oder wieder auszuschalten.

Mit dem Regler links können Sie die Lautsprecherlautstärke einstellen. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Zeigestift nach oben für lauter bzw. nach unten für leiser.

Tippen Sie auf das Register *Sounds*.

In der Liste links wählen Sie einzelne Ereignisse aus. Dem jeweils ausgewählten Ereignis können Sie einen individuellen Sound zuordnen. Tippen Sie dazu auf *Suche...* Sie können eine Audiodatei vom Typ **.wav* auswählen.

Speichermanagement

Alle Daten des SIMpad sind elektronisch gespeichert und daher schnell verfügbar. Dieser Speicher besteht aus folgenden Teilen:

- 32 MB FLASH-Speicher
- 64 MB RAM-Speicher

Flash-Speicher: Der FLASH-Speicher behält die Daten auch ohne Stromversorgung. Er enthält das Betriebssystem und die Standardprogramme (Internet Explorer, Pocket On-Schedule, WordPad usw.) in komprimierter Form.

RAM-Speicher: Beim Arbeiten mit dem SIMpad werden Betriebssystem und Standardprogramme dekomprimiert und in den RAM-Speicher kopiert. Dafür sind 64 MB RAM vorhanden, wovon 2 MB für das Betriebssystem gebraucht werden. Die restlichen 62 MB sind unterteilt in **Datenspeicher** und **Programmspeicher**.

Im Datenspeicher werden aktuelle Daten (Texte, Bilder, Parameter etc.) gespeichert, die von aktuell benutzten Programmen erzeugt werden. Daneben dient der Datenspeicher auch als Dateisystem, das ersichtlich wird, wenn Sie mit dem Windows Explorer arbeiten (siehe Seite 36). Der Programmspeicher wird für die Ausführung von Programmen benötigt.

Die Aufteilung von Daten- und Programmspeicher können Sie selbst einstellen.

Speicheraufteilung einstellen




Geräteeins...

über das Symbol in der Systemsteuerung:

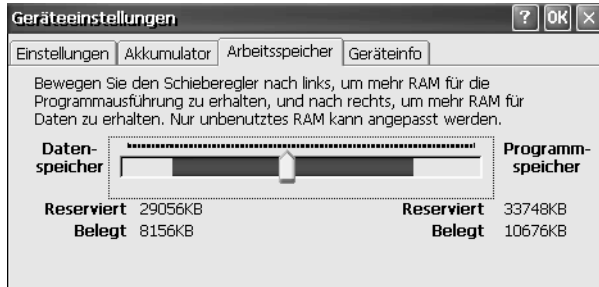
Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

Tippen Sie im Systembereich der Taskleiste doppelt auf das Symbol . Das Dialogfeld für Geräteeinstellungen wird angezeigt.

Tippen Sie dort auf das Register *Arbeitsspeicher*.

Grundeinstellungen ändern



Dialogfeld *Geräteeinstellungen*, Register *Arbeitsspeicher*


Nun können Sie mit einem Schieberegler die Speicheraufteilung einstellen. Tippen Sie dazu mit dem Zeigestift auf den Regler und ziehen Sie den Zeigestift dann in die gewünschte Richtung.

Den Regler nach links schieben bedeutet, mehr Speicher für Programme zu reservieren und weniger für eigene Daten zur Verfügung zu stellen. Sinnvoll ist dies bei manchen Spielen oder speicherintensiven Programmen, mit denen Sie keine großen Datenmengen verarbeiten.


Den Regler nach rechts schieben bedeutet, den Speicher für Programme einzuschränken und den für eigene Daten zu vergrößern. Dies ist sinnvoll, wenn nicht mehr genug Platz für eigene Daten vorhanden ist. Versuchen Sie in diesem Fall aber auch, nicht mehr benötigte Dokumente zu löschen (siehe Seite 37).

Akku-Kapazität anzeigen lassen

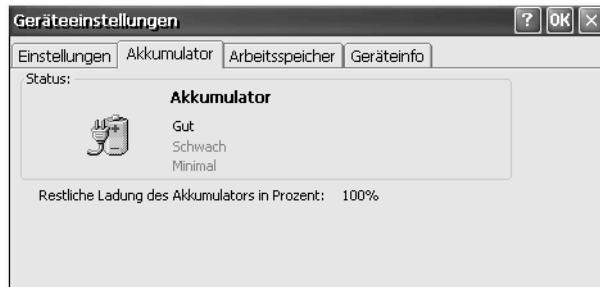
Sie können jederzeit überprüfen, wie viel Ladekapazität der eingebaute Akku gerade hat.

 **über das Symbol in der Systemsteuerung:**
Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

Tippen Sie im Systembereich der Taskleiste doppelt auf das Symbol .

Tippen Sie dort auf das Register *Akkumulator*.



Dialogfeld *Geräteeinstellungen*, **Register** *Akkumulator*

Die Ladekapazität des Akkus wird angezeigt.

Lautsprecherlautstärke und Bildschirmhelligkeit einstellen


Über einen Einstell-Dialog, der nicht zum Standard von Windows CE.net gehört, überprüfen und ändern Sie wichtige Einstellungen des SIMpad.



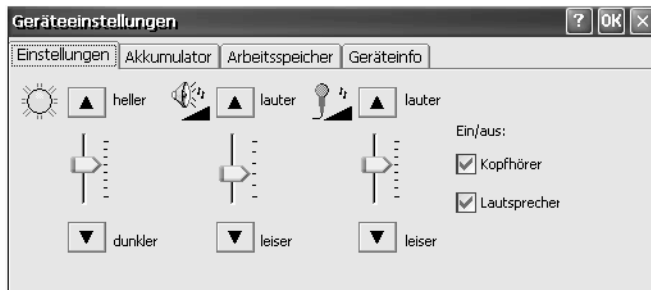
über das Symbol in der Systemsteuerung:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

Tippen Sie im Systembereich der Taskleiste doppelt auf das Symbol . Das Dialogfeld für Geräteeinstellungen wird angezeigt.

Tippen Sie dort gegebenenfalls auf das Register *Einstellungen*.



Dialogfeld Geräte Einstellungen, Register Einstellungen

Mit dem linken Regler stellen Sie die Bildschirmhelligkeit ein. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Zeigestift nach oben für heller bzw. nach unten für dunkler.

Mit dem mittleren Regler stellen Sie die Lautsprecherlautstärke ein. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Zeigestift nach oben für lauter bzw. nach unten für leiser.

Mit dem rechten Regler stellen Sie die Lautstärke ein, mit der das Mikrofon aufnimmt. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Zeigestift nach oben für lauter bzw. nach unten für leiser.

In den beiden Kästchen können Sie Lautsprecher und/oder Kopfhörer ein- oder ausschalten.


Geräteinformationen anzeigen lassen



über das Symbol in der Systemsteuerung:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

Tippen Sie im Systembereich der Taskleiste doppelt auf das Symbol .

Das Dialogfeld für Geräteeinstellungen wird angezeigt.

Tippen Sie dort auf das Register *Geräteinfo*.



Dialogfeld *Geräte Einstellungen*, **Register** *Geräteinfo*

In diesem Dialogfeld erhalten Sie Informationen über Gerätetyp, Software Variante, Seriennummer und Bootloader Version.

Anwendungen auf Ihrem SIMpad

Im SIMpad sind verschiedene Zusatzprogramme installiert, z. B. Microsoft WordPad, Westtek ClearVue Office Viewer und Odyssey Pocket On-Schedule.

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

WordPad



über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Notes*.

WordPad bietet viele Funktionen, die Ihnen bereits von der Desktopversion bekannt sind. Sie wurden speziell für den mobilen Anwender optimiert. Darunter ist auch der Vollbildmodus und die „Zeilen am Fenster umbrechen“-Funktion.

Hauptfunktionen:

- Erstellen, lesen und bearbeiten Sie Dokumente (für Texteingabe lesen Sie auch Kapitel „Bearbeitungsfunktionen“ auf Seite 35).
- Erstellen Sie gemeinsam verwendbare Dokumente auf Ihrem SIMpad. Eine Konvertierung für die Verwendung als Word-Dokument auf dem Desktop-Computer und umgekehrt ist nicht erforderlich.
- Nutzen Sie die Möglichkeit, die Zeilen eines Dokuments an die Bildschirmbreite anzupassen („Zeilen am Fenster umbrechen“-Funktion).
- Profitieren Sie von der Vollbildschirmansicht und der Möglichkeit zum Vergrößern und Verkleinern.
- Nutzen Sie die Unterstützung für Rich Text Format (RTF).
- Schützen Sie Ihre Dokumente durch Passwörter.

Um nähere Informationen zu erhalten, tippen Sie im Programm WordPad auf das Symbol .

Internet Explorer



über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Internet*.

Der Internet Explorer für Windows CE.net bietet Ihnen viele Funktionen, die Ihnen bereits von der Desktopversion bekannt sind.

Um nähere Informationen zu erhalten, tippen Sie im Programm Internet Explorer auf das Symbol .

Flash Player Plug-in

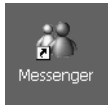
Der Macromedia Flash-Player ist ein Programm, das Ihren Internet-Browser in die Lage versetzt, grafisch anspruchsvolle, animierte und interaktive Inhalte des Flash-Formats darzustellen. Der Flash-Standard unterstützt zum Beispiel

- vektorbasierte Grafiken (die kaum Speicher benötigen und somit sehr schnell laden),
- streaming MP3-Sound (wird schon während des Ladens abgespielt)
- automatische Größenanpassung des Seiteninhalts an das Browserfenster (kein Scrollen mehr).

Java Virtual Machine

Die Insignia[®] Java Virtual Machine (*JeodeRuntime*) ist für die Ausführung von Java Programmen erforderlich und bietet eine Personal Java 1.2-Kompatibilität.

Windows Messenger für CE



über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

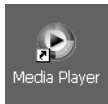
Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Messenger*.

Mit Windows Messenger können Sie mit anderen Messenger-Benutzern im Internet Nachrichten austauschen. Sie können chatten oder Dateien versenden.

Hauptfunktionen:

- Verwenden Sie Ihr SIMpad, um herauszufinden, welcher Partner online ist und tauschen Sie Sofortnachrichten aus.
- Windows Messenger benachrichtigt Sie, wenn Ihre Partner antworten oder Sie eine Nachricht empfangen.
- Versenden Sie Bilder, Musik oder Dokumente.
- Lernen Sie in Chat-Räumen neue Freunde kennen.
- Telefonieren Sie günstig mit Windows Messenger für CE.

Windows Media Player



über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Media Player*.

Media Player ist ein Programm zur Wiedergabe von Audio- und Videodateien. Das Programm erkennt Audiodateien der Formate WAV und MP3 und Videodateien der Formate WMA, WDM, MPEG1 und MPEG4.

Die Benutzeroberfläche des Windows Media Players ist englisch.

Remote Desktop Verbindung



über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Mit Remote Desktop Verbindung können Sie sich bei einem Windows NT Server oder einem Windows XP Professional PC anmelden, auf dem die Remote Desktop Server Software installiert ist, und können alle Programme, die auf dem verbundenen Rechner verfügbar sind, verwenden.

Terminalemulator

Tippen Sie auf *Start* → *Programme* → *Kommunikation* → *Terminal*.

Mit Terminalemulator können Sie Ihr SIMpad mit einem Onlinedienst oder einem firmeneigenen Server verbinden, der TTY- VT-100-Terminalemulation erfordert. Sie können z. B.:

- Dateien von einem BBS (Bulletin Board) anzeigen oder übertragen
- E-Mail-Nachrichten senden oder empfangen

Westtek® ClearVue Office Viewer

Mit den Programmen von Westtek ClearVue Office Viewer können Sie Dokumente, Tabellen, Präsentationen und Grafiken aufrufen. Sie können eines der Programme einfach vom **Start Center** aufrufen, indem Sie auf die Schaltfläche *Viewer* tippen. Im Folgenden werden die Programme nur kurz beschrieben. Nähere Informationen über diese Programme können Sie der jeweiligen Hilfe entnehmen.

ClearVue Document Viewer

Über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Viewer* → *Document Viewer*.

Oder:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *ClearVue* → *Document Viewer*.

Mit ClearVue Document Viewer können Sie Dateien aufrufen, die mit Microsoft Word 97, Word 2000 oder Word XP erstellt wurden. Zusätzlich können Sie Dateien öffnen, die im Rich Text Format (RTF) abgespeichert wurden.

Sie haben die Möglichkeit, die Anzeige der Dokumente zu vergrößern oder zu verkleinern.

ClearVue Worksheet Viewer

Über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Viewer* → *Worksheet Viewer*.

Oder:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *ClearVue* → *Worksheet Viewer*.

Mit ClearVue Worksheet Viewer können Sie Dateien aufrufen, die mit Microsoft Excel 97, Excel 2000 oder Excel XP erstellt wurden.

Sie können zwischen den einzelnen Blättern einer Arbeitsmappe wechseln. Profitieren Sie auch von der Möglichkeit, die Ansicht der Tabellen, einzelner Zeilen oder Spalten zu vergrößern oder zu verkleinern.



Sie können auf Ihrem SIMpad **keine** Excel-Dateien aufrufen, die Sie auf Ihrem PC mit einem Kennwort geschützt haben.

ClearVue Presentation Viewer

Über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Viewer* → *Presentation Viewer*.

Oder:

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *ClearVue* → *Presentation Viewer*.

Mit ClearVue Presentation Viewer können Sie von Ihrem SIMpad aus Präsentationen vor Ort vorführen. Dabei können Sie Dateien aufrufen, die mit Microsoft PowerPoint 97, PowerPoint 2000 oder PowerPoint XP erstellt wurden.

Hauptfunktionen:

- Ordnen Sie Folien neu an oder blenden Sie einzelne aus. Gestalten Sie auf diese Weise Ihren Vortrag benutzerdefiniert.
- Lesen Sie die Notizen zu den Folien, die Sie auf Ihrem Desktop-Computer verfasst haben.
- Ändern Sie Einblendzeiten.

ClearVue Image Viewer

Über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Viewer* → *Image Viewer*.

Oder:

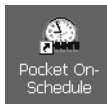
Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *ClearVue* → *Image Viewer*.

Mit ClearVue Image Viewer können Sie Bilddateien der Formate Windows Bitmap (BMP), JPEG File Interchange Format (JPG) und Portable Network Graphics (PNG) aufrufen. Profitieren Sie auch von der Möglichkeit, aus mehreren Bilddateien eine Präsentation zu erstellen und vor Ort vorzuführen.

Hauptfunktionen:

- Ordnen Sie die Bilder eines Verzeichnisses zu einer Präsentation an.
- Blenden Sie einzelne Bilder ein oder aus.
- Informieren Sie sich über die Bildeigenschaften im Informationsfenster.
- Ändern Sie die Größe und Ausrichtung der Bilder während der Präsentation.
- Wählen Sie den Bildübergang und die Einblendzeiten aus.
- Speichern Sie die Einstellungen Ihrer Präsentation ab.

Odyssey® Pocket On-Schedule




über das Symbol auf dem Desktop:

Tippen Sie **doppelt** auf das Symbol.

Oder über das Start Center:

Tippen Sie im **Start Center** auf *Organizer*.

Mit den Anwendungen von Odyssey Pocket On-Schedule können Sie z. B. Termine planen und Informationen verwalten. Sie können Pocket On-Schedule mit Microsoft Outlook oder Odyssey Desktop On-Schedule auf Ihrem Desktop-Computer synchronisieren (siehe Seite 88).

Um nähere Informationen zu erhalten, tippen Sie im Programm Pocket On-Schedule auf das Symbol . Eine ausführliche Online-Dokumentation finden Sie im Internet unter

<http://www.odysseyinc.com/pdf/posv5VGA.pdf>.

Anwendungen auf Ihrem SIMpad

E-Mail

Posteingang (Inbox) unterstützt Sie bei der Verwaltung Ihrer E-Mails. Synchronisieren Sie den Posteingang (Inbox) immer, wenn Sie unterwegs zu einer Besprechung sind oder Ihr Gerät nach Hause mitnehmen möchten (siehe Seite 90).


Nähere Informationen über E-Mails senden, empfangen und den Posteingang, können Sie im Kapitel „E-Mails senden und empfangen“, Seite 59, lesen.

Taschenrechner

Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Andere Ansichten* → *Rechner* oder auf das Symbol .

Sie können den Taschenrechner mit der Bildschirmtastatur oder direkt mit dem Zeigestift bedienen.

Kalender

Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Kalender* oder auf das Symbol .

Mit dem Kalender können Sie die Informationen in Ihrem Terminplan auf Ihrem SIMpad erstellen und mit dem PC synchronisieren. Es ist nicht notwendig, zwei Terminpläne zu führen.

Hauptfunktionen:

- Lassen Sie sich Ihren Terminplan in einer Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresübersicht anzeigen.
- Planen Sie Gruppenmeetings oder wiederholt stattfindende Treffen.
- Lassen Sie sich an Termine erinnern.
- Empfangen Sie Anfragen für Meetings mit Unterstützung von Zeitzonen.
- Ändern Sie Termine einfach durch Ziehen und Ablegen.

Kontakte

Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Kontakte* oder auf das Symbol .


Über Kontakte werden geschäftliche und persönliche Informationen zu Ihren Kontaktpersonen gespeichert. Das Führen von zwei Listen erübrigt sich also.

Hauptfunktionen:

- Suchen Sie, fügen Sie hinzu oder bearbeiten Sie Kontaktinformationen.
- Adressieren Sie eine E-Mail an eine Kontaktperson durch nur einmaliges Antippen des Bildschirms.
- Erstellen Sie vor Ort Kontaktkarten.

- Schreiben Sie Notizen, Karten oder Wegbeschreibungen mit Ihrem Stift von Hand auf die Karten mit Kontaktinformationen.
- Definieren Sie angezeigte Informationen nach Ihren Bedürfnissen.

Aufgaben


Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Aufgabe* oder auf das Symbol .

Mit der Hilfe von Aufgaben können Sie Ihre Aktivitäten und Ihren Verantwortungsbereich leicht verwalten. Aufgaben bietet eine Liste auszuführender Arbeiten, die immer aktuell ist und an Anstehendes erinnert. Aufgaben unterstützt Sie, ohne Stress besser Ordnung halten zu können.

Hauptfunktionen:

- Konzentrieren Sie sich über die Einstellung von Prioritäten zuerst auf die wichtigsten Aufgaben.
- Nehmen Sie beim Aufbau einer Verbindung immer eine automatische und ständige Synchronisation vor.
- Geben Sie handgeschriebene Notizen ein und lassen Sie sie beim Synchronisieren automatisch übertragen.
- Kopieren Sie Daten, schneiden Sie sie aus und fügen Sie sie ein.

Info Center


Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Info Center* oder auf das Symbol .

Mit Hilfe des Info Centers können Sie Dateien komfortabel auf Ihrem SIMpad verwalten.

Hauptfunktionen:

- Rufen Sie die Dateien direkt über ein Dialogfeld im Info Center auf. Das entsprechende Programm öffnet sich. Sie können die Datei dann bearbeiten.
- Ordnen Sie Ihren Dateien verschiedene Kategorien zu.
- Charakterisieren Sie die Dateien mit Eigenschaften, wie z. B. Autor oder Schlüsselwort.
- Informieren Sie sich, wann die Datei erstellt und zuletzt geändert wurde.


Journal

Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Journal* oder auf das Symbol .

Mit Journal haben Sie einen zentralen Überblick über Ihre Aktivitäten.

Anwendungen auf Ihrem SIMpad

Notizen


Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Notizen* oder auf das Symbol .

Mit Notizen können Sie Ihre Notizen übersichtlich und komfortabel verwalten.

Hauptfunktionen:

- Kennzeichnen Sie Ihre Notizen mit unterschiedlichen Farben.
- Informieren Sie sich, wann einzelne Notizen erstellt und zuletzt geändert wurden.

Telefonprotokoll

Tippen Sie in der Menüleiste auf *Gehe* → *Telefonprotokoll* oder auf das Symbol .

Mit Telefonprotokoll haben Sie einen Überblick über Ihre Telefongespräche.

Hauptfunktionen:

- Charakterisieren Sie jedes Gespräch z. B. mit Stichwörtern, Kategorien oder Informationen über den Gesprächspartner.
- Geben Sie während des Gesprächs Notizen ein oder vereinbaren Sie Termine. Telefonprotokoll speichert für Sie die Notizen und Termine. Zusätzlich aktualisiert Telefonprotokoll bei neuen Terminen den Kalender.

Ansyr[®] PDF Viewer

Tippen Sie in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *PDF viewer*.

PDF Viewer ist ein Programm für die Anzeige der weit verbreiteten PDF-Dateien. PDF ist ein Betriebssystem-unabhängiges Dateiformat. Dabei ist es unerheblich, mit welchen Programmen die PDF-Dateien erstellt wurden. PDF-Dateien erkennen Sie an der Endung „.pdf“.

Die Benutzeroberfläche des PDF Viewers ist englisch.

Ein Dialogfeld wird angezeigt, in dem Sie die gewünschte PDF-Datei auswählen und öffnen können.

Citrix[®] ICA CE Client

Tippen Sie auf *Start* → *Programme* → *ICA CE Client* → *Remote Application Manager*.

Mit der ICA CE Client Software können Sie sich bei einem Citrix Server anmelden, auf dem die ICA Server Software installiert ist. Sie können dann alle Programme verwenden, die auf dem Citrix Server verfügbar sind.

Eine ausführliche Beschreibung des Citrix ICA Client für Windows CE.net finden Sie im Internet unter <http://download2.citrix.com/FILES/de/products/client/ica/current/docs/icace.pdf>.

Installation zusätzlicher Software

Weitere Software für Windows CE.net, wie zum Beispiel Spiele, können Sie aus dem Web laden. Eine Web-Adresse ist z. B.:

<http://www.my-siemens.com/simpad>.

Achten Sie bei fremder Software darauf, dass diese kompatibel zu Ihrer **Windows CE.net**[®]-Betriebssystemversion und zum Prozessor **Strong-ARM SA1110**[®] ist. Diese Daten können Sie auch ermitteln, indem Sie die Systemsteuerung aufrufen (siehe Seite 66) und dort **doppelt** auf das Symbol mit der Beschriftung *System* tippen. Danach tippen Sie auf das Register *Allgemein*.

Beenden Sie alle Anwendungen, bevor Sie neue Software auf das SIMpad laden. Es gibt unterschiedliche Verfahren, um neue Software auf dem SIMpad zu installieren:

1. Über PC:

Die Installationsdateien (z. B. aus dem Internet) werden auf einen PC geladen. Für die Installation auf Ihrem SIMpad gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

- Falls Sie eine EXE-Datei für das Betriebssystem Ihres Desktop PC haben, tippen Sie **doppelt** auf diese Datei. Die Installation auf Ihrem SIMpad erfolgt nun automatisch. Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm.
- Bei einer EXE-Datei für Windows CE.net müssen Sie mit Hilfe von ActiveSync oder einer Speicherkarte die Datei zunächst auf das SIMpad übertragen (siehe Seite 88). Übertragen Sie die Dateien z. B. in den Ordner *Windows*. Rufen Sie den Windows Explorer auf. Wechseln Sie in den Ordner *Windows* und tippen Sie **doppelt** auf die aus dem Internet heruntergeladene Datei. Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm.
- Bei speziellen Installationsdateien für Windows CE.net vom Typ CAB müssen Sie mit Hilfe von ActiveSync oder einer Speicherkarte die Datei zunächst auf das SIMpad übertragen (siehe Seite 88). Zur Installation mit der CAB-Datei tippen Sie **doppelt** auf die aus dem Internet heruntergeladene Datei. Folgen Sie dann den weiteren Anweisungen am Bildschirm.

Die CAB-Datei wird nach der Installation auf Ihrem SIMpad gelöscht. Wenn Sie das Programm später noch einmal installieren wollen, etwa nach einem Fabrik-Reset, müssen Sie die CAB-Datei auf Ihrem PC sichern.

2. Direkt vom Internet auf das SIMpad:

Die Installationsdaten werden als so genanntes **StrongARM**[®]-Paket direkt auf das SIMpad geladen. Beim Übertragen aus dem Internet werden Sie gebeten einen Ordner auszuwählen, in dem Sie die Installationsdaten ablegen wollen, z. B. in *Windows*.

Nachdem die Installationsdaten übertragen sind, rufen Sie den Windows Explorer auf (siehe Seite 36). Wechseln Sie in den Ordner *Windows*. Tippen Sie dort **doppelt** auf die aus dem Internet heruntergeladene Datei. Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm.


Nach einer Software-Installation muss das SIMpad neu gestartet werden. Tippen Sie dazu in der Taskleiste auf *Start* → *Programme* → *Hilfsmittel* → *Software Reset*.

Gerätesoftware Updates


Sie können aktuelle Updates zum Betriebssystem installieren.

Dabei werden das gesamte Betriebssystem sowie installierte Programme ausgetauscht. Alle vorhandenen Daten werden gelöscht! Übertragen Sie deshalb vor einem Update alle wichtigen Daten auf einen PC (siehe Seite 88) oder eine PC-Karte (Speicherkarte).

Während eines Updates sollte das SIMpad ans Stromnetz angeschlossen oder der Akku muss voll geladen sein.

Führen Sie jetzt einen Hardreset durch. Halten Sie dazu die Taste  rechts oberhalb der Steuertaste gedrückt und drücken Sie dann mit dem Zeigestift den RESET-Knopf auf der Geräteunterseite.

Stellen Sie eine Internetverbindung her (Seite 39).

Tippen Sie im Systembereich der Taskleiste auf . Danach tippen Sie auf das Register *Arbeitsspeicher* und schieben Sie den Regler ganz nach rechts (siehe Seite 71).



Tippen Sie auf *Start* → *Programme* → *Hilfsmittel* → *Software Update*. Das Dialogfeld *Software Update* wird angezeigt:



Dialogfeld *Software Update*

Um das Update zu starten, tippen Sie auf *Start*.

Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Es erscheint ein Fortschrittsbalken. Das Update dauert ca. 1 Stunde bei einer ISDN-Wählverbindung oder ca. 10 Minuten bei einem ADSL-Anschluss (z.B. mit HomeRF-Gateway). Anschließend wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Einleitung des Flash-Brennvorganges bestätigen müssen.

Führen Sie am Ende des Gerätesoftware Updates einen Fabrik-Reset durch. Halten Sie dazu gleichzeitig die Taste  rechts oberhalb der Steuertaste und die Taste  unterhalb der Steuertaste gedrückt. Drücken Sie dann mit dem Zeigestift kurz den RESET-Knopf auf der Geräteunterseite. Halten Sie die beiden Tasten weitere zwei Sekunden gedrückt.

Danach befindet sich das SIMpad wieder im Lieferzustand. Sie müssen das Gerät neu in Betrieb nehmen (siehe Seite 9).

Kommunikation mit anderen Geräten

Auf der Geräterückseite befinden sich verschiedene Schnittstellen, die das SIMpad kommunikationsfähig machen.

Datenverbindung mit einem PC über Microsoft ActiveSync



Schnittstellen für Verbindungen zum PC

Für den Datenaustausch mit einem PC können Sie die serielle Schnittstelle oder die USB-Schnittstelle verwenden. Zum Anschluss benötigen Sie das PC-Verbindungskabel (im Lieferumfang des SIMpad enthalten) oder ein handelsübliches USB-Kabel.

Mit Microsoft ActiveSync[®] können Sie Ihre Odyssey Pocket On-Schedule Anwendungen (z. B. Kalender, Aufgaben, Kontakte und E-Mail) mit dem PC synchronisieren. Ebenso können Sie den kompletten Datenbestand vom SIMpad auf einen angeschlossenen PC übertragen (Backup-Funktion) oder eine gesicherte Version der Daten vom PC wieder auf das SIMpad überspielen (Restore-Funktion). Zudem können Sie mit ActiveSync weitere Software auf dem SIMpad installieren (siehe Seite 85).

Damit beide Geräte Daten austauschen können, benötigen Sie Microsoft ActiveSync. Ihr PC muss hierfür folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mindestens 486/66DX-Prozessor (Pentium[®] 90 empfohlen),
- 16 MB RAM, für Windows 95/98,
- Pentium Prozessor, 32 MB RAM (64 MB empfohlen) für Windows NT[®] Workstation 4.0 mit Service Pack 3 oder höher, oder Windows 2000 (Pentium Prozessor 166 MHz erforderlich),
- 10-50 MB verfügbar auf der Festplatte,
- CD-ROM-Laufwerk,
- COM-Port oder USB-Port.

Falls Sie Ihr SIMpad **über USB** mit Ihrem Desktop PC verbinden wollen, müssen Sie sich aus dem Web unter <http://www.my-siemens.com/simpad> die Datei `simpad.inf` auf Ihren PC laden. Verbinden Sie dann Ihr SIMpad das erste Mal mit Ihrem Desktop PC über die USB-Schnittstellen. Das Dialogfeld *Neue Hardware gefunden* öffnet sich auf Ihrem Desktop PC. Geben Sie dort den Pfad auf Ihrem PC zur Datei `simpad.inf` an.

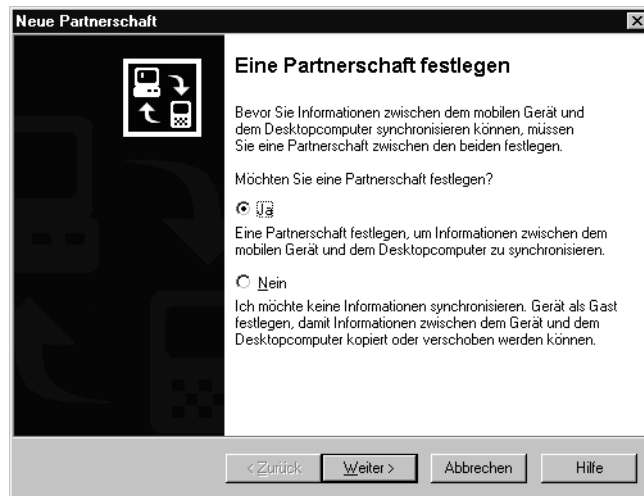
Nachdem Sie ActiveSync installiert haben, aktivieren Sie unter *Datei* → *Verbindungseinstellungen* die Option *USB-Verbindung mit diesem Desktopcomputer zulassen*.

Laden Sie ActiveSync aus dem Web unter <http://www.microsoft.com/downloads>. Installieren Sie ActiveSync nur auf Ihrem PC (auf dem SIMpad ist es bereits installiert). Folgen Sie dazu den Anweisungen des Programms.

Die Steuerung des Datentransfers erfolgt vom PC aus. Auf dem PC darf kein RAS (Remote Access Service) aktiv sein!

Nachdem Sie ActiveSync auf Ihrem PC installiert haben, starten Sie das Programm auf dem PC.

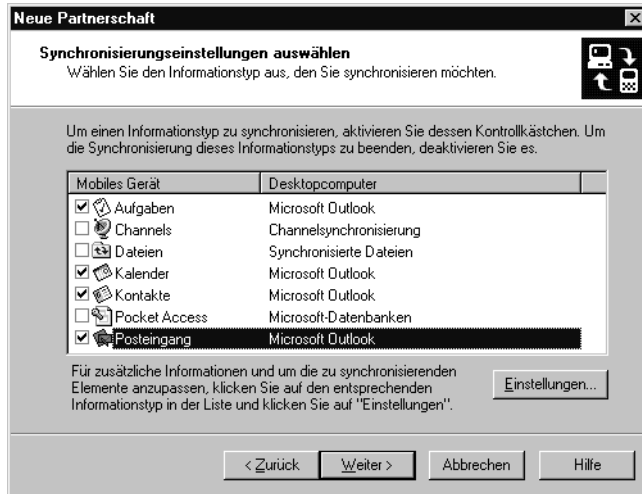
Folgendes Dialogfeld wird angezeigt.



Dialogfeld *Neue Partnerschaft* - 1

Klicken Sie auf *Weiter*. Danach wird ein Fenster angezeigt in dem Sie ein Programm zur Synchronisierung von persönlichen Informationen wählen können.

Kommunikation mit anderen Geräten



Dialogfeld Neue Partnerschaft - 2

Nachdem die Verbindung zum PC hergestellt ist, können Sie ActiveSync auch vom SIMpad aus synchronisieren oder trennen. Tippen Sie hierzu auf *Start* → *Programme* → *Kommunikation* → *ActiveSync*.

Odyssey Pocket On-Schedule mit PC synchronisieren

Sie können Pocket On-Schedule sowohl mit Microsoft Outlook als auch mit Odyssey Desktop On-Schedule auf Ihrem PC synchronisieren. Sie benötigen dazu das Programm On-Schedule Sync auf Ihrem PC, das Sie aus Web unter <http://www.my-siemens.com/simpad> laden können.

Ausführliche Informationen zur Synchronisation finden Sie im Web unter: <http://www.odysseyinc.com/pdf/osoutlooksync.pdf>.

Hinweise zum Übertragen von Dateien

Sie können Dateien, die Sie auf dem PC erstellt haben (z.B. Word, Excel oder PowerPoint) im Explorer auf das SIMpad kopieren. Damit Sie Dateien der Microsoft Office Programme auf Ihrem SIMpad aufrufen können, dürfen die Dateien beim Übertragen mit ActiveSync nicht konvertiert werden.

Um dies zu verhindern, rufen Sie auf Ihrem PC Microsoft ActiveSync auf. Klicken Sie auf *Extras* → *Optionen*. Klicken Sie im Register *Regeln* auf *Konvertierungseinstellungen*. Stellen Sie sicher, dass im Register *Allgemein* die Option *Dateien nach Synchronisierung, Kopieren oder Verschieben konvertieren* ausgeschaltet ist.

Datenverbindung mit einem Drucker



Infrarot-Schnittstelle für die Verbindung zum Drucker

Zum Ausdrucken steht am SIMpad eine Infrarot-Schnittstelle zur Verfügung. Der verwendete Drucker muss ebenfalls diese Schnittstelle besitzen. Für Drucker ohne Infrarot-Schnittstelle (IrDA) gibt es im Fachhandel IrDA-Adapter, die Sie an die parallele Schnittstelle des Druckers anschließen können.

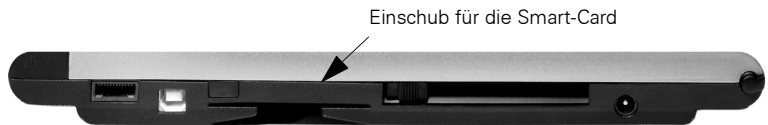
Ein kompatibler Drucker mit Infrarot-Schnittstelle ist z. B. HP Deskjet 350. Damit die Infrarot-Verbindung hergestellt wird, müssen SIMpad und Drucker eingeschaltet sein. Die Infrarot-Dioden von SIMpad und Drucker müssen „Sichtkontakt“ haben und dürfen max. 0,5 m voneinander entfernt stehen.

Das SIMpad unterstützt den SIR-Standard (Serial Infrared) mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 115 Kbit/s.

Sie können z. B. Webseiten, E-Mails oder Dokumente drucken, die Sie mit WordPad erstellt haben. Tippen Sie dazu im entsprechenden Programm (Internet Explorer, Pocket On-Schedule, Word usw.) in der Menüleiste auf *Datei* → *Drucken*.

Authentifizierte Datenverbindungen mit Smart-Card

Persönliche Datenkarten (Smart-Cards) gewinnen zunehmend an Bedeutung, etwa beim Online-Banking.



Smart-Card-Einschub für authentifizierte Datenverbindungen




Die erforderliche Treibersoftware für den PC/SC-Standard ist im SIMpad installiert.


Für authentifizierte Datenverbindungen dieser Art benötigen Sie eine entsprechende Smart-Card. Weiter brauchen Sie auf dem SIMpad die entsprechende Software (Applikationsspezifische Treiber). Führen Sie die Smart-Card in den vorgesehenen Einschub ein, wenn es die Datenverbindung verlangt. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass der Chip **nach oben** zeigt.

Anhang

Hilfe bei Störungen

Bei folgenden Störungen können Sie sich selbst helfen:

Störung	Abhilfe
SIMpad schaltet nicht ein oder der Bildschirm flackert.	SIMpad ans Stromnetz anschließen (Akku leer?) und Betriebsschalter drücken (siehe Seite 9). Steckerverbindungen des Netzadapters überprüfen (Netzstecker eingesteckt?). Andere elektrische Geräte am gleichen Stromnetzanschluss testen (Stromausfall? Sicherung durchgebrannt?).
SIMpad reagiert nicht mehr (Software bleibt „hängen“), unkontrollierbare Anzeigen am Bildschirm.	SIMpad durch einen Reset neu starten. Probieren Sie der Reihe nach die folgenden Reset-Stufen: (1) Tippen Sie in der Taskleiste auf <i>Start</i> und dann auf <i>Beenden</i> . (2) Wenn (1) nicht funktioniert, führen Sie einen Reset durch. Drücken Sie dazu auf der Geräteunterseite mit dem Zeigestift in das kleine Loch, das mit RESET beschriftet ist. Die aktuellen Einstellungen werden durch die zuletzt gesicherten überschrieben. (3) Wenn das Problem mit (2) nicht lösbar ist, führen Sie einen Hardreset durch. Halten Sie dazu die Taste  rechts oberhalb der Steuertaste gedrückt und drücken Sie dann mit dem Zeigestift den RESET-Knopf auf der Geräteunterseite. Selbst erstellte Daten gehen dabei verloren. (4) Wenn (3) auch nicht funktioniert, halten Sie gleichzeitig die Taste  rechts oberhalb der Steuertaste und die Taste  unterhalb der Steuertaste gedrückt. Drücken Sie dann mit dem Zeigestift kurz den RESET-Knopf auf der Geräteunterseite. Halten Sie die beiden Tasten weitere zwei Sekunden gedrückt. Durch (4) wird das Gerät komplett in den Lieferzustand zurückgesetzt (Fabrik-Reset). Alle selbst erstellten Daten und persönlichen Einstellungen gehen dabei verloren. Das SIMpad startet wieder wie bei der ersten Inbetriebnahme.

Internet-Verbindung mit HomeRF: Verbindung bricht ab (unabhängig von der Entfernung) oder wird nicht aufgebaut (kein DHCP Server gefunden).	Nehmen Sie die HomeRF-Karte heraus. Warten Sie bis das Symbol  in der Taskleiste verschwindet. Schieben Sie anschließend die Karte wieder ein und warten Sie ca. 30 Sekunden.
Internet-Verbindung mit PC-Karte: Verbindung wird nicht aufgebaut.	Wenn Probleme mit der Kommunikation entstehen, ziehen Sie die PC-Karte heraus und schieben Sie diese anschließend wieder ein. Warten Sie ca. 30 Sekunden. Dieses ist auch notwendig um eine erneute Adressanfrage bei der I-Gate PC-Karte zu erzwingen (falls Sie z.B. vom privaten Netz ins Firmennetz wechseln möchten, oder umgekehrt).
Internet-Verbindung über Handy kommt nicht zustande.	<p>Sicherstellen, dass das benutzte Handy ein eingebautes Modem besitzt.</p> <p>Sicherstellen, dass die Infrarot-Funktion am Handy eingeschaltet ist (in den Einstellungen des Handys ein-/ausschaltbar).</p> <p>Sicherstellen, dass eine serielle Kabelverbindung oder eine Infrarotverbindung zwischen SIMpad und Handy besteht (siehe Seite 48). Bei Infrarotverbindung darauf achten, dass SIMpad und Handy nicht weiter als 0,5 m von einander entfernt sind und beide Infrarot-Dioden einen Winkel von maximal 15° bilden.</p> <p>Sicherstellen, dass das Handy eingeschaltet ist sowie ausreichend Akkukapazität und Netzverbindung hat (kein Funkloch, keine abgelaufene Prepaid-Karte).</p>
Drucken von Daten funktioniert nicht.	<p>Sicherstellen, dass der Drucker eine Infrarotschnittstelle besitzt und eingeschaltet ist (siehe Seite 91).</p> <p>Bei der Infrarotverbindung darauf achten, dass SIMpad und Drucker nicht weiter als 0,5 m von einander entfernt sind und beide Infrarot-Dioden einen Winkel von maximal 15° bilden.</p>
Datensicherung zum PC funktioniert nicht.	<p>Sicherstellen, dass die Datenverbindung zum PC hergestellt ist (siehe Seite 88).</p> <p>Sicherstellen, dass die ActiveSync-Software auf dem PC installiert und gestartet ist.</p>

Anhang

Fehlermeldung: <i>Low Memory.</i>	Alle offenen Programme schließen. Anschließend Speicheraufteilung neu einstellen (siehe Seite 71). Programmspeicher um ca. 2000-3000 KB erhöhen (Regler nach links schieben). Löschen von unnötigen Dateien.
Bild im Anhang einer E-Mail wird nicht angezeigt.	Erhöhen Sie den Programmspeicher (siehe Seite 71). Meist haben Bilder im Anhang von E-Mails das Format JPG. Damit diese Bilder auf dem Bildschirm dargestellt werden können, müssen die Daten entkomprimiert und in den Arbeitsspeicher gelegt werden. Dazu muss genügend freier Speicherplatz vorhanden sein.
Taskleiste nicht mehr aufrufbar.	Die Funktion <i>AutoAusblenden</i> ist für die Taskleiste aktiviert und der Bildschirm ist nicht richtig kalibriert. Schalten Sie in diesem Fall die Bildschirmstatur ein, tippen Sie auf die Taste [Ctrl] und drücken Sie dann links auf die Steuertaste.
Elemente am Bildschirm reagieren nicht bzw. reagieren nur durch Tippen auf andere Stellen.	Der Bildschirm muss neu kalibriert werden (siehe Seite 69).
USB-Gerät (z. B. Drucker, Modem) funktioniert nicht am SIMpad.	Der USB-Anschluss am SIMpad ist nur für die Synchronisation zwischen Desktop PC und SIMpad geeignet (siehe Seite 88).

Wartung und Pflege

Falls die Akkukapazität nachlässt, muss der eingebaute Akku ausgewechselt werden. Lassen Sie dies im Fachhandel erledigen. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu öffnen!

Gebrauch und Reinigung

Wischen Sie das **Gehäuse** mit einem feuchtem Tuch oder einem Antistattuch ab. Benutzen Sie nie ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Den **Bildschirm** wischen Sie mit einem fusselfreien, weichen Tuch ab. Gegen Fingerabdrücke und Verunreinigungen am Bildschirm betupfen Sie das Tuch mit Glasreiniger.

Technische Daten

Abmessungen:	263 x 180 x 28 mm
Gewicht:	1 kg
Prozessor:	Intel® StrongARM SA1110® 32-bit RISC-Prozessor mit 206 MHz
Bildschirmtyp:	8,4 Zoll LCD TFT SVGA
Bildschirmauflösung:	mit SVGA-Auflösung (800 x 600 Pixel)
Grafik:	Farbtiefe 16 Bit (65536 Farbstufen), Fotoqualität
Speicher:	32 MB Flash-Speicher 64 MB SDRAM
Stromversorgung:	Netz oder Akku
Akkukapazität:	2800 mA/h
Akkubetriebszeit:	bis zu 7 Stunden bei vollem Akku
Akkuladezeit:	bis zu 2,5 Stunden zum vollen Aufladen, ca. 70% Ladekapazität nach 1,5 Stunden
Versorgungsspannung:	12 Volt
Datenübertragungsrate bei Funkverbindung 802.11b:	bis zu 11 Mbit/s
Datenübertragungsrate bei HomeRF-Verbindung:	bis zu 1,6 Mbit/s
Datenübertragungsrate bei Infrarotverbindung (IrDA):	bis zu 115 Kbit/s
Übertragungsrate über GSM, GPRS und HSCSD:	abhängig vom Netzbetreiber und Handy

Anhang

Datenübertragungsrate bei serieller Verbindung:	bis zu 115 Kbit/s
Datenübertragungsrate bei Bluetooth-Verbindung:	bis zu 723 Kbit/s
Reichweite bei Infrarotverbindung (IrDA):	bis zu 0,5 m (Klassifizierung gem. IEC60825-1:1993: Laser Klasse 1)
PC-Karte Voraussetzungen:	PCMCIA Type II, 3,3 oder 5V
Smart-Card-Voraussetzungen:	ISO 7816 (Teil 1 - 3)
USB-Voraussetzungen	USB-Client, Typ B

Service (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!
Sie haben mehrere Möglichkeiten

Unser **Online Support im Internet:**

www.my-siemens.com/customer-care

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der häufigst gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Die häufigst gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Hilfe bei Störungen“ auf Seite 92.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie in **Deutschland** bei unserer

Premium-Hotline 0190-7 45822 (1,24 Euro/Minute)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unseren Servicecentren:

Deutschland: Service-Center[#] 01805 333 220
0,12 Euro/Minute

Österreich: Service-Center[#] 0517 07 - 50 04
zum Ortstarif

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

Die persönliche Abgabe Ihres Siemens-Gerätes ist ausschließlich möglich im

Siemens Service Shop
Erdberger Lände 28, 1030 Wien

und

Siemens Service Shop
Quellenstraße 2, 1100 Wien

Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr.

Schweiz: Helpdesk 0848 212 000

Mail

www.my-siemens.com/mycontact

Service-Adresse:

EMTS (Schweiz) AG
Im Schörli 1
8600 Dübendorf

Ihr SIMpad ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Direktive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Originalerklärung

"We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with the registration number „Q810820M“ in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured."

Senior Approvals Manager

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Garantie

Deutschland und Österreich

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z.B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für 6 Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.

- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z.B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg, mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in Deutschland und Österreich erworbene Neugeräte. Garantiegeberin für in Deutschland erworbene Neugeräte ist die Siemens Aktiengesellschaft, Schlavenhorst 88, D-46395 Bocholt und für in Österreich erworbene Neugeräte die Siemens Aktiengesellschaft, Quellenstraße 2, A - 1100 Wien.
- Weitergehende oder andere Ansprüche als die in dieser Herstellergarantie genannten sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung der Garantie wenden Sie sich bitte an Ihr Customer Care Center (siehe Seite 97).

Schweiz

Ab Kaufdatum und innerhalb der Garantiezeit beim Händler beseitigt Siemens gegen Nachweis des Kaufs alle material- oder herstellungsbedingten Mängel nach eigener Wahl durch Reparatur oder Austausch des defekten Gerätes. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate. Durch die Garantie werden die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler nicht berührt. Von der Garantie ausgenommen sind Schäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Verschleiss oder Eingriffen Dritter. Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien oder Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Die Garantiegeberin ist die

Siemens Schweiz AG
Freilagerstrasse 40
8047 Zürich

A

ActiveSync 88
 über USB 88
 Adressbuch (E-Mail) 65
 Akku 14
 Kapazität 72
 Anwendung
 beenden 22
 wechseln 22
 Anwendungen (Programme) 76
 Anzeigen (E-Mail) 63
 Arbeitsplatz 20
 Arbeitsspeicher 71
 Aufgaben (Pocket On-Schedule) 83
 Aufladen 14
 Ausschalten 13, 23
 Ausschneiden von Text 35
 Authentifizierte Datenverbindungen 91

B

Backup-Funktion 88
 Bearbeitungsfunktionen 35
 Befehle eingeben (mit Zeigestift) 31
 Besondereigenschaften 11, 67
 Betrieb (in Betrieb nehmen) 9
 Bildschirm
 Helligkeit 74
 kalibrieren 10
 recalibrieren 69
 Bildschirmtastatur 28
 Bluetooth Device Properties 67
 Bootloader Version 75
 Browser 53
 Optionen 58
 Startseite 58
 Buchstabenform Auswahl (Transcriber) 30

C

CAB-Datei 85
 Citrix-Server 84
 Customer Care (Service) 97

D

Dateianhänge bei E-Mails 65
 Daten eingeben 28
 mit dem Zeigestift 29
 über Bildschirmtastatur 28
 Daten sichern 15
 Datenspeicher 71
 Datenverbindung
 authentifizierte 91
 mit PC 88
 Datum 12
 Desktop 19
 Symbole 20
 Verknüpfung anlegen 37
 Dialogfelder 24
 Document Viewer 79
 Drucker (Verbindung zum) 91

E

Eigene Dateien 20
 Ein-/Ausschalten 13, 23
 Einfügen von Text 35
 Einschalten 13
 erstmals 9
 Einstellungen
 Transcriber 33
 Windows CE.net 66
 E-Mail
 Adressbuch 65
 anhängen 65
 anzeigen 63
 beantworten 64
 empfangen 63
 erstellen 65
 senden 65
 weiterleiten 64
 E-Mail-Konto 59
 einrichten 61

F

Fabrik-Reset 87, 92
 Favoriten speichern 57
 Fenster 24
 minimieren 19

Stichwortverzeichnis

G

Garantie	98
Gebrauchshinweise	95
Geräteinformation	75
Gerätesoftware Updates	87
Gerätetyp	75

H

Hardreset	87, 92
Hardware-Voraussetzungen (ActiveSync)	88
Helligkeit	74
Hilfe	38
Hilfe bei Störungen	92
Hilfesystem	38
HomeRF	40

I

ICA CE Client (Citrix)	84
I-Gate	44
Image Viewer	81
Inbox (Posteingang)	60, 82
starten	59
Info Center (Pocket On-Schedule)	83
Infrarot-Schnittstelle (IrDA)	4, 48, 91
Installationsdateien	85
Internet Explorer	21, 54, 77
Internetadressen	54
Internetverbindung konfigurieren	39
Internet-Zugang über HomeRF	40
I-Gate	44
Infrarot oder seriell	48
PC-Karte	48
WLAN	44
IPSM-Ordner	14, 15, 37

J

Java Virtual Machine	77
Journal (Pocket On-Schedule)	83

K

Kalender (Pocket On-Schedule)	82
Kalibrieren (Bildschirm)	10, 69
Kennwort (HomeRF-Gateway)	40

Kommunikation

ActiveSync	88
HomeRF	40
ICA CE Client	84
I-Gate	44
Remote Desktop	79
Terminal	79
WLAN	44
Kontakte (Pocket On-Schedule)	82
Kopieren von Text	35
Korrekturfenster (Transcriber)	32

L

Ladedauer	14
Ladekapazität des Akkus	14, 72
Lautsprecherlautstärke	74
Lieferumfang	8
Links (Verweise)	55
Löschen von Text	35

M

Markieren von Text	35
Media Player	20, 78
Menüleisten	25
Messenger	20, 78
Mikrofon	74

N

Navigation (Browser)	56
Navigationshilfen	56
Navigieren in Webseiten	55
Netzwerk-ID	11
Netzwerkverbindung konfigurieren	39
Notizen (Pocket On-Schedule)	84

O

Office Viewer	79
Optionen im Browser	58
Ordner anlegen	37
löschen	37
Outbox (Postausgang)	60

P

Papierkorb	20
Partnerschaft (ActiveSync)	89

PC (Verbindung zum)	88	Senden (E-Mail)	65
PC Card siehe PC-Karte		Serielle Schnittstelle	4, 49, 88
PC-Karte		Seriennummer	75
Einschub	15	Service (Customer Care)	97
Probleme	93	Setup	66
verwenden	15	SIMpad	
PDF-Viewer	84	ausschalten	23
Persistenter Ordner IPSM	37	erstmal einschalten	9
Pflege	95	Smart-Card	91
Pocket On-Schedule	20, 81	Software	
Aufgaben	83	installieren	85
E-Mail	82	Updates	87
Info Center	83	Software Variante	75
Journal	83	Sounds für Ereignisse	69
Kalender	82	Speicheraufteilung	71
Kontakte	82	Speichermanagement	71
Notizen	84	Start Center	17
Taschenrechner	82	Startmenü	23
Telefonprotokoll	84	Start-Schaltfläche	21
Postausgang (Outbox)	60	Startseite im Browser	58
Posteingang (Inbox)	59, 60, 82	Störungen	92
Presentation Viewer	80	Symbole	
Programme (Anwendungen)	76	Desktop	20
Programmspeicher	71	Systemsteuerung	67
R		Systemsteuerung (Symbole)	67
RAM-Speicher	71	T	
Rechtschreibprüfung (Transcriber)	33	Taschenrechner (Pocket On-Schedule)	82
Reinigung	95	Task beenden	22
Rekalibrieren (Bildschirm)	69	Task Manager	22
Reload-Funktion	56	Taskleiste	21
Remote Desktop	79	Tastatur	28
Reset	13, 92	Technische Daten	95
Fabrik-Reset	87, 92	Telefonprotokoll (Pocket On-Schedule)	84
Hardreset	87, 92	Terminal	79
Restore-Funktion	88	Text	
S		kopieren/ausschneiden/einfügen	35
Schaltflächen (Start Center)	18	löschen	35
Schnittstelle		markieren	35
Infrarot	4	Textverarbeitung	76
seriell	4	Titelleiste	25
USB	4	Transcriber	29
Schrifterkennung	29	Buchstabenform Auswahl	30
Scroll-Balken	27	Einstellungen ändern	33
Scrollen	27	Wörterbuch	33

Stichwortverzeichnis

U

Uhrzeit	12
Sommer-/Winterzeit umstellen	12
USB-Schnittstelle	4, 88

V

Verknüpfung anlegen	37
Verweise (Links)	55

W

Wahleigenschaften	51
Wartung	92, 95
Web-Browser	53
Webseiten	55
Weiterleiten (E-Mail)	64
Werkzeugleiste	26
Internet Explorer	56

Windows

Explorer	36
Media Payer	78
Messenger	78
NT Server	79
XP Professional PC	79
Windows CE.net	19
WLAN	44
WordPad	20, 76
Worksheet Viewer	80
World Wide Web (WWW)	53
Wörterbuch (Transcriber)	33

Z

Zeigestift	14
Zubehör	8
Zulassung	95

EG-Konformitätserklärung

Nr. S3131-H151-B1

Hersteller Siemens Schweiz AG / Siemens Switzerland Ltd.
Anschrift Postfach, CH - 8047 Zürich
Produktbezeichnung: SIMpad SL4 Deutsch
Typenbezeichnung: S3131-H151-B1 beruhend auf S842-„Serial number“
(Die Typenbezeichnung S3131-H151-B1 kann mit Buchstaben oder Zahlen ergänzt sein, welche kleine Unterschiede der Geräte darstellen.)

Das bezeichnete Produkt stimmt in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinie überein:

99/5/EWG Richtlinie des europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

Die Konformität mit der Richtlinie wird nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

Art. 3.1 a)	Safety:	EN 60950 Ed. 2 / A4:1997 + A11:1997 (according to 73/23/EC)
Art. 3.1 a)	Acoustic Shock:	Not applicable
Art. 3.1 b)	EMC:	EN 55022:1998, EN 55024:1998 (according to 89/336/EC)

Das Gerät ist gezeichnet mit dem CE-Zeichen gefolgt von der Zahl 0682, welche die Identifikation der beigezogenen benannten Stelle darstellt.

CH - Zürich, den 6. Juni 2002

Siemens Schweiz AG

Ch. Hilber
Head of World Market Unit

S. Di Pietro
Head of Product Development

Gez. Ch. Hilber

Gez. S. Di Pietro

Name
Funktion

Unterschrift

Name
Funktion

Unterschrift

Herausgegeben vom Bereich
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 München

© Siemens AG 2002
All rights reserved. Subject to availability.
Right of modification reserved.
Printed in Switzerland (07/2002).

Siemens Aktiengesellschaft
<http://www.my-siemens.com/simpad>

Best.-Nr.: A3131-X151-B-2-19